POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

ILM-KREIS in Thüringen

AMTSBLATT

25. Jahrgang | Nr. 1/2024 | Dienstag, den 30. Januar 2024 | Herausgeber: Ilm-Kreis

IMPRESSIONEN VON DER GRÜNEN WOCHE 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Nichtamtlicher Teil

» Grußwort Landrätin S. 3
» 10 Jahre Frauenförderpreis im Ilm-Kreis - Jetzt bewerben S. 3
» Thüringer Bogen begeistert zur Grünen Woche S. 4
» Jahresrückblick in Bildern - das war 2023 S. 5
» Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft S. 12
» Kreishaushalt im Überblick - Was hinter den Zahlen steckt S. 14
» Gesamtbericht über den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr S. 17
» Information zu den Hortgebühren für das Schuljahr 2023/2024 S. 17
» 2023 - ein Jahr mit Höhen und Tiefen - Ilm-Kreis investierte im Jahr 2023 insgesamt 5,6 Millionen in Schulen und Sporthallen S. 18
» Landrätin verabschiedet ehrenamtlichen Kreiswegewart S. 19
» Blutspendetermine Februar 2024 S. 19
» HELFEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN - Ferienangebote 2024 des Jugendamtes Ilm-Kreis S. 20
» Ilm-Kreis dankt Oberstleutnant Wolfgang Schwartz für seine Unterstützung S. 21
» Neues Programm der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau S. 22
» Am 1. Dezember startete die Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte S. 27
» Elterninfomappe in den Ilm-Kreis-Kliniken S. 27
» Am „Tag der Berufe“ Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten erkunden S. 28
» Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft - 28. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Ausschreibung 2024 - 2025 S. 28
» Akteneinsicht des Stasi-Unterlagen-Archivs S. 28
» 60 Jahre Mitgliedschaft im DRK Arnstadt S. 29
» Ankündigung des NABU-Ilmkreis e.V. S. 29
» Beratung des Deutschen Schwerhörigenbundes S. 29
» Einladung zum Treffen der Thermometerwerker S. 29
» Abzug der gelben Container für Leichtverpackungen an öffentlichen Wertstoffstandplätzen in Ilmenau S. 29
» Entsorgung von Elektroaltgeräten im Ilm-Kreis S. 31
» Seit Januar 2024 Annahme von Alttextilien auf den Entsorgungsanlagen des Ilm-Kreises S. 31
» Stellenausschreibungen des Landratsamtes S. 32
» Stellenausschreibung des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis S. 34
» Stellenausschreibung des Naturpark Thüringer Wald e. V. S. 34
» Stellenausschreibung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser- Verband Ilmenau S. 34
» Stellenausschreibungen der Verwaltungsgemeinschaft Geratal/Plaue S. 34

Amtlicher Teil

» Tagesordnung der 33. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2019 - 2024 am 7. Februar 2024, in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3, 99310 Arnstadt, um 14:00 Uhr S. 37
» Bekanntmachungen der unteren Wasserbehörde S. 37
» Öffentliche Bekanntmachungen S. 38

ERSCHEINUNGSTERMINE DES AMTSBLATTES 2024

20.02.2024	(Redaktionsschluss 06.02.)
12.03.2024	(Redaktionsschluss 27.02.)
16.04.2024	(Redaktionsschluss 02.04.)
11.06.2024	(Redaktionsschluss 28.05.)
27.08.2024	(Redaktionsschluss 13.08.)
24.09.2024	(Redaktionsschluss 10.09.)
29.10.2024	(Redaktionsschluss 15.10.)
19.11.2024	(Redaktionsschluss 05.11.)
03.12.2024	(Redaktionsschluss 19.11.)

Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen Teil: Anke Roeder-Eckert, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 03628 738114, Fax: 03628 738114, E-Mail: amtsblatt@ilm-kreis.de
Beiträge aus dem Vereins- und Gemeindeleben übersenden Sie bitte bis Redaktionsschluss an amtsblatt@ilm-kreis.de. Redaktionsschluss für die Amtsblätter und die aktuellen Erscheinungstermin finden Sie auf unserer Homepage unter www.ilm-kreis.de/amtsblatt. Es besteht kein Rechtsanspruch zur Aufnahme eines Beitrages. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf. zu bearbeiten.
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Gewerbliche Anzeigen oder Familienanzeigen werden über den Verlag Linus Wittich Medien KG direkt vertrieben. Ansprechpartner ist Herr Ronald Koch, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de, Mobil: 0175/5951012
Zuständig für Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Herstellung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise: Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter „Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

SEHR GEEHRTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

das Jahr 2024 ist für den Ilm-Kreis ein ganz besonderes Jahr - wir feiern unser 30-jähriges Bestehen.

30 Jahre mögen zwar im zeitgeschichtlichen Kontext so flüchtig wie ein Wimpernschlag erscheinen. Für unseren Landkreis stehen die vergangenen 30 Jahre jedoch für eine beeindruckende Entwicklung in wirtschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht. Viel haben wir in den letzten drei Jahrzehnten erreicht. Von Anfang an haben wir als Landkreis gut investiert, die Schulen auch im ländlichen Raum gestärkt, um bestmögliche Voraussetzungen für die Bildung und Ausbildung zu schaffen - das war mir immer ein besonderes Anliegen. Wir haben die Berufsschulstandorte ausgebaut - gerade im letzten Jahr haben wir enorm investiert. Unser kommunales Krankenhaus mit seinen beiden Standorten in Arnstadt und Ilmenau haben wir stetig weiterentwickelt und qualitativ verbessert. Und dass diese Entscheidung richtig war und ist - ein kommunales Haus unter dem Dach des Landkreises zu haben - zeigt gerade jetzt der Blick über die Kreisgrenzen hinaus.
Richtig war es auch, die Abfallwirtschaft im Jahre 2014 zu kommunalisieren. Seitdem sind unsere Abfallgebühren im Ilm-Kreis stabil - und das trotz schwieriger politischer Rahmenbedingungen. Dem folgte die Kommunalisierung des ÖPNV. Unsere Kreismusikschule mit ihren beiden Standorten Arnstadt und Ilmenau bietet derzeit 1.400 Schülerinnen und Schülern exzellente Bedingungen für ihre musikalische Ausbildung, die sich jährlich in Auszeichnungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Bundes- und Landesebene widerspiegelt. Und unsere Kreissparkasse kann ebenso auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit blicken.

Das alles sind Pfunde, mit denen wir wuchern können, an denen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger Ihren ganz persönlichen Anteil haben. Dafür danke ich Ihnen ausdrücklich! Ohne Ihr Engagement, Ihr Herzblut, das Sie jeden Tag aufs Neue gezeigt haben, wäre der Ilm-Kreis nicht das, was er heute ist: nicht nur eine landschaftlich schöne Region, sondern auch ein Landkreis, der wirtschaftlich punktet und einen Spitzenplatz unter den ostdeutschen Landkreisen einnimmt. Das verkehrsgünstig gelegene Erfurter Kreuz als größtes Industriegebiet Thüringens ist Mittelpunkt weltweit agierender Unternehmen, die für moderne und innovative Technologien stehen. Der Ilm-Kreis steht für einen starken Mittelstand, aber auch für die Technische Universität Ilmenau, die perfekte Bedingungen für Studierende bietet. Von Natur über Kunst und Kultur bis hin zu einem regen Vereinsleben hat unser Landkreis all das zu bieten, was ihn lebens- und liebenswert macht.

Viele Erfolge können wir verbuchen, die uns stolz machen, die uns aber auch zeigen, wie viel wir erreichen können, wenn wir den Ilm-Kreis als großes Ganzes im Blick behalten und alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Denn der Ilm-Kreis, das sind wir - die Städte und Gemeinden mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern!

Um unseren Landkreis weiterentwickeln zu können und als attraktive Region zu stärken, brauchen wir aber auch wieder Verlässlichkeit und Stabilität auf bundespolitischer Ebene.

Alles Gute für 2024 wünscht Ihnen

Ihre
Landrätin Petra Enders

10 JAHRE FRAUENFÖRDERPREIS IM ILM-KREIS - JETZT BEWERBEN

„Frauenförderpreise sind wichtig, um die Gleichstellung der Geschlechter voranzutreiben und Frauen in verschiedenen Bereichen zu ermutigen und anzuerkennen. Sie dienen dazu, das Bewusstsein für die Leistungen von Frauen zu schärfen und ihre Sichtbarkeit zu erhöhen“, betont Landrätin Petra Enders, die den Preis vor zehn Jahren einführte und als feste Tradition im Ilm-Kreis etabliert hat und sich für Vielfalt einsetzt.

So ging die Auszeichnung 2021 an ein starkes Team - Kerstin Beyer, Gundula Rieche und Claudia Müller - drei Frauen aus dem Ilm-Kreis, die sich seit über 20 Jahren für einen ganzheitlichen Beschulungs- und Lernansatz einsetzen. 2022 wurde Gabi Damm aus Arnstadt ausgezeichnet, die sich seit Jahren in der Betreuung von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, engagiert. 2023 wurde Marina Heinz aus Branchewinda geehrt, die sich als Geschäftsführerin der Ilm-Kreis-Kliniken bis zu ihrem Ruhestand für die Förderung von Frauen im Beruf eingesetzt hat und sich nach wie vor ehrenamtlich für die Kliniken engagiert.

Auch in diesem Jahr sucht der Ilm-Kreis wieder nach Initiativen, Projektgruppen, Unternehmen und Personen, die es sich zum Ziel gemacht haben, die Lebenssituation von Frauen in der Region zu verbessern und damit den Frauenförderpreis verdient haben. Auch ehrenamtliche Aktivitäten von Frauen oder Frauengruppen können vorgeschlagen werden.

Der Frauenförderpreis des Ilm-Kreises ist mit 500 Euro dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury, bestehend aus der Landrätin als Vorsitzende, den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis, je einem Vertreter/einer Vertreterin der Fraktionen des Kreistages und dem Vorsitzenden des Kreistagsausschusses für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales. Es können Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Träger vorgeschlagen werden, die ihren Lebens- und Tätigkeitsschwerpunkt im Ilm-Kreis haben.

Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Träger, Unternehmen und kommunale Gebietskörperschaften. Die Vorschläge sind mit einer kurzen Begründung sowie der vollständigen Anschrift der zu Ehrenden bis zum **1. März 2024** per Post oder per E-Mail zu richten an:

Landratsamt Ilm-Kreis,
Gleichstellungsbeauftragte
Telefon: 03628 738-108,
E-Mail: i.hennig@ilm-kreis.de;
Ritterstraße 14,
99310 Arnstadt

THÜRINGER BOGEN BEGEISTERT BESUCHER ZUR GRÜNEN WOCHE MIT GEHEIMTIPPS UNSERER REGION

Turbulent ging es zur Grünen Woche in Berlin in der Halle 20 zu. Hier präsentierten sich wieder die Thüringer – mit dabei der Thüringer Bogen, in dem sich Ilm-Kreis und Landkreis Gotha vereinen.

Schon in den ersten Tagen zeigte sich: An unserem Stand herrschte großer Andrang. Die Menschen waren sehr interessiert und wollten mehr über Thüringer Rosenwasser und andere aromatische Kostbarkeiten des „Rosenhofes Holzhausen“ erfahren. Dass es Visionen auch in die Wirklichkeit schaffen, hat Antje Kochlett, die bereits zum 2. Mal auf der Grünen Woche dabei war, eindrucksvoll bewiesen.

2017 startete sie unterhalb der Wachsenburg mit der Zucht der Damascena Rose, einer Schönheit mit intensivem Duft und außergewöhnlich hohem ätherischem Ölgehalt. Die Skepsis war groß, denn der Standort war für die in Bulgarien und in der Türkei beheimatete Rose eher ungewöhnlich. Heute stehen ihre Produkte für den Ilm-Kreis und erfreuen sich nicht nur in Thüringen großer Beliebtheit“, lobt Landrätin Petra Enders das Engagement der jungen Frau aus Plaue. Erst im Dezember vergangenen Jahres eröffnete Antje Kochlett aufgrund der großen Nachfrage zusätzlich zu ihrem Onlineshop einen Manufakturladen in Plaue, der vorerst mittwochs von 16 bis 19 Uhr geöffnet ist, denn zum sehr beliebten naturreinen Rosenwasser sind viele weitere Produkte hinzugekommen, angefangen von Rosenseife über Schokoladen und Bonbons mit Rosenblüten bis hin zu Rosenlikör und orientalischem Blau-Rosen-Salz.

Antje Kochlett zaubert jedoch aus der Damascena-Rose nicht nur vielversprechende naturnahe Produkte, sie hat sich auch der Biodiversität verschrieben. Im Rosenhof bietet sie außerdem Führungen an und hat ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet, in dem sie Kinder in der warmen Jahreszeit in die Kräuterkunde, die Rosenzucht und -ernte sowie die Welt der Insekten einführt.

Und auch die Kloßdonats der Firma Schadini aus Gotha begeisterten die Besucher. Viele gute Gespräche waren die Folge, verbunden mit dem Versprechen, den Ilm-Kreis in Kürze zu besuchen.

Hier hatten unser Thüringer Olitätenkönig Siegward Franke und Kräuterfrau Christine Kramp aus Großbreitenbach einen entscheidenden Anteil. Mit Witz und Charme weihten sie die Besucherinnen und Besucher in die Geheimnisse der Thüringer Olitäten ein. Für Siegward Franke war der Besuch der Grünen Woche in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: Er feiert in diesem Jahr sein ganz persönliches Jubiläum. Er ist zum 20. Mal dabei und hat wieder alles dafür gegeben, die Welt der Thüringer Kräuter auch in Berlin lebendig werden zu lassen, getreu den historischen Buckelapothekern, die ihren Ruf in ganz Mitteleuropa verbreiteten: Bis nach Paris trugen die Olitätenhändler des Thüringer Waldes die selbstgemachten Salben und Öle zu Fuß. Der Handel mit wohlriechenden Essenzen war für die Menschen viele Jahrhunderte lang eine der wichtigsten Einnahmequellen neben der Glasbläserei.

Mit ganz viel Herz warb auch unsere Markenbotschafterin und Sängerin Katharina Herz auf der Bühne für den Thüringer Bogen und animierte zum Mitsingen und Mitklatschen.

Mit der „THÜROS GmbH“ aus Georgenthal wurde am Gemeinschaftsstand außerdem die Bratwurstsaison in Berlin eingeläutet. Als führender Hersteller von Edelstahl-Grillgeräten in Deutschland kann THÜROS eine große Produktpalette vorweisen und gleichzeitig die Bratwurst als Kulturgut in den Fokus rücken. Neben mehr als 20 unterschiedlichen Grilltypen plus Zubehör gehört zum Portfolio von THÜROS - der Name ist eine Abkürzung für Thüringer Bratrost - auch eine Grillschule. Grillbegeisterte lernen von Profis, was es braucht um Steaks, Wild oder Fisch perfekt zu grillen. Von kleinen Vorspeisen, Hauptgängen bis hin zum ausgefallenen Dessert - in vier bis fünf Stunden wird in verschiedenen Kursen Leckeres auf dem Grill zubereitet und danach verspeist.

Am Gemeinschaftsstand standen aber nicht nur kulinarische Highlights im Fokus, sondern auch Radstrecken, Familienausflugsziele oder Gesundheitstourismus.

Neu zur Messe waren unsere Ausflugstipps für Familien im Postkartenformat. Über einen QR-Code auf der Karte werden Interessierte auf die Homepage des Thüringer Bogens geleitet und erhalten auf einer neu angelegten Seite Informationen zu Ausflügen.

Die Grüne Woche ist die traditionsreichste und besucherstärkste Messe in Berlin. Etwa 1.400 Aussteller aus der ganzen Welt präsentierten sich vom 19. bis 28. Januar zu ihrer 88. Ausgabe.

Olitätenkönig Siegward Franke und Kräuterfrau Christine lockten die Besucher an den Stand des Thüringer Bogens. Im Hintergrund Martina Eschrich aus Frankenhain.

Jahresrückblick in Bildern – das war 2023

Januar

Ilm-Kreis präsentiert sich auf Grüner Woche in Berlin
Thüringen ist in jedem Falle eine Reise wert - und der Thüringer Bogen ganz besonders. Das wurde zur Grünen Woche in Berlin wieder deutlich. Ilm-Kreis und Landkreis Gotha präsentierten sich in diesem Jahr gemeinsam an einem Stand der Internationalen Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Mit von der Partie war auch Sängerin Katharina Herz, die in ihrer Rolle als Botschafterin des Thüringer Bogens nicht nur auf der Bühne, sondern auch in persönlichen Gesprächen für die Region zwischen Ilm-Kreis und Gotha warb. Für Aufsehen sorgten unsere Olitätenmajestäten Nicole Richter und Siegward Franke.

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow, Kay Tischer, Hauptamtlicher Beigeordneter des Ilm-Kreises, Gothas Landrat Onno Eckert und Susanna Karawanskij, Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, am Stand des Thüringer Bogens.

Februar

Ilm-Kreis unterstützt Feuerwehren, Berg- und Wasserwachten mit 114.000 Euro
Um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und bei notwendigen Anschaffungen zu helfen, unterstützte der Ilm-Kreis auch in diesem Jahr Feuerwehren, Berg- und Wasserwachten.

Am 16. Februar 2023 übergab Sebastian Arnold, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Ilm-Kreises, zwei Drohnen des Typs DJI MATRICE 300 RTK an die Stützpunktfeuerwehr Stadtilm und die Katastrophenschutzeinheit Rettungshunde und Ortungstechnik Marlishausen. Insgesamt hat der Landkreis hier über 49.700 Euro investiert.

Eine Zuwendung in Höhe von 24.500 Euro übergab Landrätin Petra Enders am 25. Juli 2023 im Gefahrenabwehrzentrum des Ilm-Kreises in Arnstadt an die Berg- und Wasserwachten im Ilm-Kreis. Bergwacht Allzunah, Ilmenau und Gräfenroda erhielten 13.000 Euro zur Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung und weiterer Einsatzmittel nach den Richtlinien Bergwachten des Landes Thüringen. 9.500 Euro gingen an die Wasserwachten Arnstadt und Ilmenau zur Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung zum Erhalt der Leistungsfähigkeit der Einheiten. Für die Sicherstellung der Versorgung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte von Berg- und Wasserwachten bei örtlichen Veranstaltungen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie bei Einsatzübungen erhielten die Bergwachten Allzunah, Ilmenau, Gräfenroda sowie die Wasserwachten Arnstadt und Ilmenau eine Zuwendung in Höhe von 2.000 Euro.

Einen Förderbescheid in Höhe von 40.000 Euro übergab Landrätin Petra Enders am 23. Oktober 2023 an die Gemeinde Geratal. Das Geld wird in die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 3000 für die Feuerwehr Geratal investiert. Die Übergabe des Bescheides fand direkt in Frankenhain bei der FFW statt. Dort wird das Fahrzeug künftig für Einsatzfälle bereitstehen.

Übergabe der Förderbescheide für die Berg- und Wasserwachten des Ilm-Kreises.

März

Ausländerbehörde des Ilm-Kreises erweitert ihren Service
Am 6. März wurde die neue Zweigstelle am Wetzlarer Platz in Ilmenau eröffnet, um auch für ausländische Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der TU Ilmenau eine ortsnahe Beratung zu ermöglichen, denn der Bedarf ist hier sehr hoch. In Arnstadt werden die Themen Flüchtlingsrecht, Humanitäres Aufenthaltsrecht und Allgemeines Aufenthaltsrecht bearbeitet. In Ilmenau werden Anträge zum Allgemeinen Aufenthaltsrecht, insbesondere von Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bearbeitet.

Auch der mdr interessiert sich für unseren neuen Service in der Ausländerbehörde.

April

Ausländerbehörde des Ilm-Kreises startet Fachkräfteservice für Unternehmen

Im April startete die Ausländerbehörde des Ilm-Kreises einen in Thüringen bisher einzigartigen Service für Arbeitgeber, die Arbeitskräfte aus Drittländern einstellen möchten. Der neu aufgesetzte Fachkräfteservice der Ausländerbehörde bietet eine umfassende Beratung und Unterstützung für Arbeitgeber. Positiv aufgenommen wird das Vorhaben auch von der Agentur für Arbeit Thüringen-Mitte. Der Service richtet sich vorrangig an Arbeitgeber, die Bewerberinnen und Bewerber aus Drittländern haben auf der Grundlage des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes. Dessen Ziel ist es, die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften aus Drittstaaten entsprechend dem Bedarf der Wirtschaft zu erleichtern. Daher wurden die Voraussetzungen zur Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis angepasst. So können Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen ein beschleunigtes Verfahren für die Einreise von Fachkräften aus Drittstaaten beantragen. Damit soll sich die Dauer des Anerkennungsverfahrens erheblich verkürzen. Der Fachkräfteservice der Ausländerbehörde unterstützt Unternehmen rund um das Verfahren zur Anerkennung der ausländischen Qualifikation der Fachkraft, holt die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit ein und prüft die ausländerrechtlichen Erteilungsvoraussetzungen.

Jörg Ludwig, Leiter Ordnungs- und Gewerbeamt, Landrätin Petra Enders und Vanadis Kögler, Bereichsleiterin Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Thüringen-Mitte, präsentieren den neuen Fachkräfteservice für Unternehmen.

Rekordbeteiligung an Wettbewerb Erneuerbare Energien

Das Interesse der Kinder an zukunftsweisenden, umweltfreundlichen Energien wächst. Das zeigen die steigenden Teilnehmerzahlen am Wettbewerb Erneuerbare Energien im Ilm-Kreis, der im April stattfand. 159 fantasievolle, farbenfrohe solarbetriebene Modelle wurden von Kindern erdacht, gebaut und zum Laufen gebracht. Im Vorjahr waren es noch 107. Unter dem Motto „Kreativ den Wandel gestalten“ hatte der Ilm-Kreis auch in diesem Jahr wieder kleine Forscher von morgen aufgefordert, spannende, zukunftsweisende Modelle mit Solarantrieb zu bauen. Im Rahmen der Woche der Erneuerbaren Energien nahmen Kinder aus den Grundschulen in Gehren, Plaue, Osthausen, Dörnfeld, Ichtershausen, Kirchheim und „Ludwig Bechstein“ in Arnstadt am Wettbewerb teil, ebenso wie die Grundschulen „Ziolkowski“ und „Karl-Zink“ sowie die Regelschule „Geschwister Scholl“ aus Ilmenau. Auch die Kindertagesstätte aus Geschwenda brachte sich kreativ ein. Waren es in diesem Jahr 11 Einrichtungen, so nahmen im Vorjahr acht Schulen teil.

Landrätin Petra Enders mit den Preisträgern aus der Grundschule Karl Zink in Ilmenau, Lehrerinnen und Vertretern der Jury. Die Schule hat sich mit 64 kreativen, sehr hochwertigen Modellen am Wettbewerb Erneuerbare Energien des Ilm-Kreises beteiligt.

In Döllstedt bauen Ilm-Kreis, Stadtilm und WAZV gemeinsam

Ilm-Kreis, Stadt Stadtilm und Wasser/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung (WAZV) haben in diesem sowie im kommenden Jahr ein gemeinsames großes Bauprojekt: den grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt der K8 in Döllstedt. Die Gesamtkosten der gemeinsamen Baumaßnahme, die vom PBS Planungsbüro Schumacher Arnstadt projektiert wird, liegen bei ca. 1.350.000 Euro. Der Ilm-Kreis investiert insgesamt ca. 547.000 Euro, davon stammen 403.000 Euro aus Fördermitteln des Programms zur Förderung der Kommunalen Infrastruktur (KVI). Im Zuge der Maßnahme erneuert der WAZV den Mischwasser-Kanal. Außerdem wird eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Zusätzlich baut die Stadt Stadtilm im Nebenbereich der K 8 in der Ortsdurchfahrt einen neuen Löschwasserbehälter mit 50 m³ Nutzinhalt.

Für die Stadt Stadtilm stellt diese Baumaßnahme eine der wichtigsten innerhalb des Dorferneuerungsprogrammes dar. Es werden ca. 470.000 Euro im Rahmen der Daseinsfürsorge in kommunale Infrastruktur investiert, um die Entwicklung des Ortes zu festigen und die Attraktivität zu erhöhen.

Peter Fidelak, Technischer Werkleiter WAZV, Hauke Schmidt, Bauleiter von Tiefbau Gotha, Landrätin Petra Enders, Jörg Werner, Leiter Bauamt Stadt Stadtilm, Thomas Graf, PBS Planungsbüro Schumacher Arnstadt zur Baustellenbegehung am 27. April 2023.

Mai

Projekt Agathe präsentiert sich im Arnstädter Pop-Up-Store
Als Erfolg auf ganzer Linie ist die Präsentation des Ilm-Kreises im Arnstädter Pop-Up-Store zu bewerten. Einen Monat waren die AGATHE-Fachberaterinnen in dem Ladenlokal in der Erfurter Straße vor Ort, um das Projekt *AGATHE - Älter werden in der Gemeinschaft* noch stärker im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Viele Beratungsgespräche wurden dort im Mai durchgeführt, angefangen von Informationen rund um das Thema Vorsorge bis hin zur Anpassung des Wohnraumes für ältere bzw. pflegebedürftige Menschen. Das Feedback war durchweg positiv.

Christiane Herrmann, Beratungsfachkraft Kommunales Senioren- und Pflegeinformationszentrum/Seniorenamt, Gleichstellungsbeauftragte Nicole May, Doreen Klauder, Antje Hübel (beide AGATHE-Fachberaterinnen), Landrätin Petra Enders und Thomas Rothe vom Unternehmerverein Arnstadt, vor dem Pop-Up-Store (v. l.)

Tag der Pflege am 12. Mai 2023
Anlässlich des Tages der Pflege wurde am 12. Mai im Arnstädter Pop-Up-Store ein umfassendes Beratungsangebot des Ilm-Kreises vorgestellt. Vor Ort waren die Agathe-Fachberaterinnen, aber auch die Prager Schule, die rund um Ausbildung und Einsatzmöglichkeiten in der Pflege informierte. Ziel der Aktion war es, das Thema Pflege noch mehr ins Licht der Öffentlichkeit rücken: mit Informationen rund um Ausbildung und Einsatzmöglichkeiten in der Pflege. Darüber hinaus wurden verschiedene Pflegeformen vorgestellt und individuelle Beratungen für alle Interessenten angeboten.

Die AGATHE-Fachberaterinnen Antje Hübel und Doreen Klauder, Landrätin Petra Enders, Nicole May, Beauftragte für Gleichstellung und Seniorenarbeit, und Christiane Herrmann, AGATHE-Projektkoordinatorin und Beratungsfachkraft „Kommunales Senioren- und Pflegeinformationszentrum/Seniorenamt, vor dem Arnstädter Pop-Up-Store (v. l.).

Denkmalpreisverleihung
Die erste größere Veranstaltung im Jahr 2023 war die Verleihung des Denkmalpreises, die am 5. Mai in angemessenem Rahmen in der einmaligen Oberkirche in Arnstadt stattfand. Der Denkmalpreis des Ilm-Kreises 2022 ging an Ulrich Wittich für die denkmalgerechte Sanierung des Pfarrhauses in Liebenstein. Dotiert ist der Preis mit 1000 Euro Preisgeld der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau. Der Sonderpreis für ehrenamtliches Engagement in der Denkmalpflege 2022 und 500 Euro Preisgeld wurde dem Oberkirche Arnstadt e. V. verliehen. Festlich umrahmt wurde die Feierstunde durch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arnstadt-Ilmenau mit eindrucksvollen Gesangs- und Instrumentalvorführungen.

Die beiden Preisträger des Denkmalpreises des Ilm-Kreises: Andreas Hirsch für den Verein Oberkirche Arnstadt e. V. und Ulrich Wittich. (v. l.)

STADTRADELN und SCHULRADELN im Ilm-Kreis
321.446 Kilometer haben die Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr beim Stadtradeln erradelt und damit ihren ganz persönlichen Beitrag für Gesundheit, Lebensqualität und Klimaschutz im Ilm-Kreis gesammelt. Das entspricht einer CO_2-Einsparung von 52 Tonnen. Allein im Schulradeln kamen insgesamt 121.031 Kilometer im ganzen Kreis zusammen. (CO_2-Einsparung: 19,6 Tonnen) Insgesamt haben 15 Schulen teilgenommen, davon drei Gymnasien, drei Regelschulen, 7 Grundschulen und 2 freie Schulen, und große Teams aus Lehrern, Schülern und Eltern zusammengestellt. Neu dabei waren in diesem Jahr die Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen und die Gemeinschaftsschule Großbreitenbach.

Annett Rudolf, Organisatorin des Stadtradelns im Ilm-Kreis, Franz-Josef Willems, Vorstand der Initiative Erfurter Kreuz, Frank Spilling, Bürgermeister der Stadt Arnstadt, Heiko Herzer, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Arnstadt, Landrätin Petra Enders, Dr. Daniel Schultheiß, Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau, und Sebastian Poppner, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Ilmenau zur Vorstellung der Initiative „Stadtradeln 2023“ (v. l. n. r.)

Erster Spatenstich für neue Schulsportturnhalle der Grundschule Stützerbach

Die Grundschüler in Stützerbach bekommen eine neue Turnhalle. Zum 1. Spatenstich für den Neubau der Schulsportturnhalle der Grundschule in Stützerbach trafen sich Landrätin Petra Enders, Ilmenaus Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß und Stützerbachs Ortsteilbürgermeister Frank Juffa am 31. Mai 2023. Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf ca. 4,5 Mio. Euro. Die Maßnahme wird durch den Freistaat Thüringen in einer Höhe von 3,14 Mio. € über das Schulinvestprogramm gefördert. 931.000 Euro trägt der Ilm-Kreis. Die Stadt Ilmenau beteiligt sich mit ca. 414.000 Euro.

Architektin Kerstin Schuster, Schulleiterin Ute Schmidt, Schulamtsleiter Westthüringen Wolfram Abbé, Landrätin Petra Enders, Ortsteilbürgermeister Frank Juffa, Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß und Kreis-Bauausschussvorsitzender Benno Kaufhold (von links) beim symbolischen Spatenstich in Stützerbach.

Juni

Hoffest im Landratsamt

Bunt präsentierte sich das Hoffest des Ilm-Kreises am 17. Juni im Innenhof des Landratsamtes. Viele Besucher kamen, um hinter die Kulissen zu schauen. Neben 8 Vereinen waren 12 Ämter des Ilm-Kreises vor Ort und gaben einen Einblick in ihre Arbeit.

Auch die Sportlerehrung 2022/2023 für den Nachwuchs fand erstmals im Rahmen des Hoffestes statt.

Juli

Familienpass des Ilm-Kreises zum 3. Mal aufgelegt

Der Familienpass des Ilm-Kreises ging im Juli in die dritte Auflage. Ca. 3.500 Familienpässe (2022: 3000) fanden über die mehr als 40 Ausgabestellen im Ilm-Kreis den Weg in die Familien. Die Zahl der Gutscheinpartner hat sich im dritten Jahr in Folge erhöht. 2023 sind 39 Einrichtungen im Familienpass vertreten (2022: 32). Vorgestellt wurde der Pass in der Glasschmiede Oberwillingen, die zu den neuen Gutscheinpartnern gehört. Neben Angeboten in den Bereichen Kunst & Kultur und Bildung sind Outdoor- und sportliche Angebote zu finden. Darüber hinaus sind Informationen für Familien rund um Beratungsmöglichkeiten und Unterstützung im Ilm-Kreis, u. a. rund um das Notinsel-Projekt oder die Beratungs- und Unterstützungsleistungen des Jugendamtes, aufgeführt.

Der Familienpass ist nach wie vor kostenlos und bietet eine vielfältige Palette an Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie.

Philipp Hoppe vom Jugendamt des Ilm-Kreises, Antje Kruckow und Landrätin Petra Enders zur Präsentation des neuen Familienpasses in der Glasschmiede Oberwillingen.

Seniorensommerfest des Ilm-Kreises

Erstmalig lud der Ilm-Kreis am 13. Juli 2023 zum Seniorensommerfest ins Schülerfreizeitzentrum in Ilmenau, um miteinander in Gespräch zu kommen, aber auch um die Arbeit des Kommunalen Senioren- und Pflegezentrums des Ilm-Kreises, der AGATHE-Fachberaterinnen und Hilfsangebote vorzustellen. Auch die Seniorenbeiräte der einzelnen Gemeinden wurden vorgestellt. Ca. 200 Senioren aus dem gesamten Kreisgebiet kamen zusammen.

Die Seniorengruppe Stadtilm begeisterte zum 1. Seniorensommerfest des Ilm-Kreises mit einem Theaterstück.

Flurfahrt der Landrätin
Probleme der Bauernschaft thematisierte die Flurfahrt der Landrätin am 20. Juli 2023. Gemeinsam mit Vertretern des Thüringer Bauernverbandes und des Kreisbauernverbandes Ilm-Kreis schaute Landrätin Petra Enders hinter die Kulissen und informierte sich zu drängenden Fragen und Problemen der Landwirte. Die Tour begann bei der Agrargesellschaft Deube mbH Nahwinden. Thematisiert wurden auch die kleinen Wasserspeicher, die bereits zu DDR-Zeiten angelegt wurden, heute aufgrund der hohen Auflagen zum Erhalt aber gefährdet sind. Als zweiter Programmpunkt stand die Groh & Adomeit Groh GbR in Dienstedt auf dem Plan, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum feierte. Zum Abschluss der Fahrt ging es in den Landhof „Zum Ziegenried“ nach Dosdorf, um drängende Fragen der Landwirtschaft zu diskutieren, z. B. den Ausbau von Speichern zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Reinhard Gebser, Geschäftsführer der Agrargesellschaft Deube mbH Nahwinden, Ralf Gumpert, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Ilm-Kreis e. V., Michael Kaiser von der Landwirtschaftlichen Erzeugergesellschaft mbH Branchewinda und Landrätin Petra Enders im Gespräch in den Stallanlagen in Kleinliebringen

August

Ilm-Kreis unterstützt Erneuerung des Ilmtal-Radweges mit 50.000 Euro
Der Ilmtal-Radweg verbindet auf einer Strecke von 123 km Länge die Thüringer Landschaft miteinander. Als erste Radroute in Thüringen wurde sie vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Auch 2022 prüfte der ADFC die Qualität des Radweges und bestätigte das sehr gute Ergebnis. Aus radtouristischer Sicht bedeutet dies, dass man - abgesehen von einer malerischen Landschaft - auch in den Bereichen Befahrbarkeit, Wegweisung, Routenführung, Sicherheit und Service mit bester Qualität verwöhnt wird. Am 3. August übergab Landrätin Petra Enders Fördermittel des Ilm-Kreises zur Sanierung des Ilmtal-Radweges an Lars Petermann, Bürgermeister von Stadtilm, in Höhe von 50.000 Euro.

Vor Ort-Termin auf dem Ilmtal-Radweg: Landrätin Petra Enders übergibt Fördermittel an Lars Petermann, Bürgermeister von Stadtilm.

Der Förderbescheid ermöglicht den Ausbau der Gefällestrecke vor Großhettstedt, ein Teilabschnitt, der im Förderantrag beim Land noch nicht berücksichtigt worden war und damit einen 4. kleinen Bauabschnitt mit ca. 250 m Länge darstellt. Durch die Mittel des Ilm-Kreises wurde der Ausbau dieses ergänzenden Teilstücks ermöglicht.

„Ilm-Kreis blüht“: Gemeinsam für mehr Biodiversität und Insektenschutz
Der Ilm-Kreis setzt sich aktiv für den Erhalt der Insektenvielfalt ein. Unter dem Titel “Ilm-Kreis blüht” wurde im Jahr 2020 eine Initiative ins Leben gerufen, die langfristig dem Rückgang der Insekten entgegenwirken soll. Ziel ist es, Lebensräume zu schaffen, zu erhalten und ökologisch aufzuwerten, um die Insektenpopulation zu fördern. Möglichst viele Blühwiesen, artenreiche Wegränder und Schutzäcker sollen angelegt und entwickelt werden.

Die Initiative wird in Zusammenarbeit mit der Natura 2000-Station Gotha/Ilm-Kreis durchgeführt und wurde von 2022 bis 2023 über das Regionalbudget Nachhaltigkeit finanziert - ein Modellprojekt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz. Seit dem Start im Jahr 2022 wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt: Anlage von Blühflächen und Blühhecken, Erhalt und Pflege von artenreichen Wegrändern, Pflanzung von Obstbäumen in Gemeinschaftsprojekten mit Schulen und Kirchgemeinden, Schaffung von insektenfreundlichen Staudenbeeten.

Es waren insgesamt 2,5 ha, die sich auf 35 Einzelflächen verteilten. Die Größe reichte von 60 bis 3000 m². Auf der Webseite „Ilm-Kreis blüht“ (www.ilm-kreis-blueht.de) wird ein Großteil der Projekte vorgestellt. Dazu fand wieder die traditionelle Naturschutzbereisung der Landrätin statt, die sie u. a. nach Gillersdorf, ins Schmerfelder Tal bei Kleinbreitenbach und nach Ellichleben führte.

Landrätin Petra Enders mit Gillersdorfs Ortsteilbürgermeister Axel Enders vor seiner eigenen Blühwiese.

September

Waldrandroute wird im Ilm-Kreis eröffnet
Die Wegweisung für die gesamte Strecke der Waldrandroute von Eisenach bis Saalfeld ist abgeschlossen. Das Teilstück durch den Ilm-Kreis wurde am 13.09.2023 in Gräfenroda-Dörrberg eröffnet. Für den Streckenabschnitt Eisenach bis Saalfeld ist eine Eröffnung am 07.09.2024 in Friedrichroda im Rahmen des dort stattfindendes Gesundheitstages im Kurpark geplant.

Im Ilm-Kreis sind dieses Jahr 6 überdachte Sitzgruppen und 11 Infotafeln entlang der Waldrandroute in allen Ortsteilen entstanden.

In der Arbeitsgruppe mit den LK Gotha und Saalfeld-Rudolstadt, dem Wartburgkreis, der Stadt Friedrichroda und dem Ilm-Kreis wird aktuell ein Flyer für die Vermarktung der Teilstrecke Eisenach bis Saalfeld angestrebt. Der Kauf einer touristischen Karte für diesen Flyer wird 2023 vom Ilm-Kreis übernommen.

Bezüglich der Rundtour um den gesamten Thüringer Wald ist der Ilm-Kreis weiter mit dem Regionalverbund Thüringer Wald und den Landkreisen südlich des Thüringer Waldes im Gespräch.

Zur Teileröffnung der Waldrandroute im Ilm-Kreis am Rastplatz in Gräfenroda-Dörrberg der Waldrandroute: Jörg Thamm, Vorsitzender VG Geratal/Plaue, Holger Frankenberg, Ortschaftsbürgermeister Geraberg, Dominik Straube, Bürgermeister Landgemeinde Geratal, Landrätin Petra Enders und Ilmenaus Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß (v. l.)

Für den Ernstfall gerüstet - Einsatzkräfte überzeugten zu groß angelegter Rettungsübung des Ilm-Kreises

Zwei Tag lang haben am Wochenende vom 23. zum 24. September 2023 Rettungskräfte in Dörnfeld im Ilm-Kreis ihre Zusammenarbeit geprobt, um im Notfall gerüstet zu sein. Rund 100 Mitglieder der Wehren waren vor Ort, um sich gemeinsam mit Notärzten, DRK und ASB für Extremsituationen zu wappnen. Die Übung ist inzwischen Tradition und fand in diesem Jahr bereits zum 5. Mal statt.

Schwerpunkt der Abschlussübung war die realistische Darstellung eines Verkehrsunfalls zwischen einem Traktor und einem Pkw mit 6 Verletzten.

Oktober

Für mehr Vielfalt im Ilm-Kreis - Tag der Vereine 2023

Um auf die Vielfalt in der Vereinslandschaft hinzuweisen, fand am 21. Oktober der Tag der Vereine in Ilmenau statt. 30 Vereine des Kreises aus Sport, Kultur, Natur, Wissenschaft, Tourismus sowie sozialen Bereichen stellten sich dem interessierten Publikum vor.

Zur Vereinsmesse wurden sehr intensive Gespräche geführt. Besonders schön war das vielseitige Angebot, das an diesem Tag präsentiert werden konnte. Viele Besucher, darunter viele Familien, kamen vorbei und probierten sich aus.

Viele Vereine stellten ihre Angebote in Ilmenau vor.

Ilm-Kreis legt neuen Seniorenratgeber auf

Der Ilm-Kreis hat im Oktober 2023 einen neuen Seniorenratgeber aufgelegt. 5.000 Exemplare fanden bis Ende November den Weg in Rathäuser, Gemeinden, Frauen- und Familienzentren und zu den Seniorenbeiräten des Ilm-Kreises. Der Seniorenwegweiser bietet einen umfassenden Überblick über alle Fragen, die mit dem Älterwerden zusammenhängen. Dabei reichen die Themen von der medizinischen Versorgung, der Pflege und Betreuung über die Förderung der Barrierefreiheit und die Mobilität bis zu Anregungen für ehrenamtliches Engagement. Der Seniorenwegweiser soll helfen, Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen des Lebens zu finden.

Stephan Rottweil, Seniorenbeauftragter Ilm-Kreis, Landrätin Petra Enders, Christiane Herrmann, Beratungsfachkraft Pflegeinformation „Kommunales Senioren- und Pflegeinformationszentrum/Seniorenamt, und Nicole May, zuständig für Seniorenarbeit im Ilm-Kreis, zur Präsentation des Seniorenwegweisers.

November

Erster Pflegekongress im Ilm-Kreis

Mit dem 1. Kommunalen Pflegekongress in Ilmenau hat der Ilm-Kreis am 10. November 2023 neue Wege beschritten, um die Herausforderungen der Pflege in all ihren Facetten in den Fokus zu rücken. Denn Pflege ist ein Thema, das uns alle betrifft - als potenziell Pflegebedürftige, Angehörige oder professionelle Pflegefachkräfte.

Über 100 Besucherinnen und Besucher waren gekommen. Gute Gespräche, hochkarätige Vorträge, u. a. von Prof. Dr. Susanne Grundke von der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena zu den Chancen der Pflegewissenschaft, Christopher Kaufmann von der Stiftung Landleben im Unstrut-Hainich-Kreis, der die Idee der Gesundheitskioske näherbrachte, bis hin zu Ideen einer gemeindenahen Sorgearbeit der Gerontologin Anja Schollmeyer, verbunden mit vielen Fragen und einem intensiven Erfahrungsaustausch, standen auf dem Programm. Dr.- Ing. Andrea Scheidig, Technische Universität Ilmenau, führte in die Neuroinformatik ein und erläuterte Möglichkeiten des Einsatzes von sozialen Assistenzrobotern. Irena Michel, Vorstand der Arbeitsagentur Thüringen Mitte, informierte über Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung im Ausland.

Erstmals fand im Jahr 2023 ein Pflegekongress des Ilm-Kreises statt. Auf Initiative von Landrätin Petra Enders kamen hochkarätige Referenten wie Prof. Dr. Susanne Grundke von der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena nach Ilmenau.

Dachsanierung an alter FH Kunst in Arnstadt

Die Gerüste in der Lindenallee 10 in Arnstadt sind schon von der Straße aus zu sehen. An der alten FH Kunst wird gebaut. Im Zentrum des Geschehens stehen die Arbeiten zur Dachsanierung. Die Kosten für diesen Bauabschnitt inkl. Planungsleistungen belaufen sich aktuell auf ca. 770.000 Euro. Die Gesamtkosten der Sanierung liegen derzeit bei ca. 7,0 Mio. Euro. Die weiteren Maßnahmen am Gebäude sollen in Abhängigkeit der verfügbaren Haushaltsmittel und unter Berücksichtigung möglicher Förderungen abschnittsweise umgesetzt werden.

Landrätin Petra Enders mit Planer Stefan Federlein und Cathleen Enzian vom Bau- und Liegenschaftsamt des Ilm-Kreises zur Baubegehung in der Lindenallee 10 in Arnstadt

Frauenförderpreis vergeben

Im Jahr 2023 ging er an Marina Heinz aus Branchewinda. Frau Heinz war lange Jahre als Geschäftsführerin in den Ilm-Kreis-Kliniken tätig. Im November 2016 ging sie in den Ruhestand. Ihr ist es zu verdanken, dass die Ilm-Kreis-Kliniken heute einen hohen Frauen-Anteil in Führungspositionen haben. Heute engagiert sie sich weiter ehrenamtlich für die Kliniken. Sie ist unter anderem Mitglied im Kinderklinik-Förderverein „Sonnenblume“ und bringt sich dort das ganze Jahr über ein. Übergeben wurde der Preis am 29. November 2023.

Isabel Hennig, Gleichstellungsbeauftragte des Ilm-Kreises, Landrätin Petra Enders, Marina Heinz, Chefärztin Dr. Heike Schlegel-Höfner und Dr. Marcel John, Geschäftsführer der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau, zur Übergabe des Frauenförderpreises des Ilm-Kreises.

Dezember

Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft - er verbindet und hält zusammen. Menschen, die sich im Ehrenamt engagieren und unzählige Stunden ihrer Freizeit investieren, sind der lebende Beweis dafür, dass gemeinschaftliches Handeln weit über unseren persönlichen Nutzen hinausgeht“, betonte Landrätin Petra Enders zum Bürgerabend am 1. Dezember 2023 und bedankte sich herzlich für das Engagement aller Menschen, die im Ilm-Kreis ehrenamtlich aktiv sind. Acht Bürgerinnen und Bürger wurden für ihr besonders Engagement ausgezeichnet: Andreas Beck - Traditionsverein Plaue e. V., Ehrhard Freitag - Partnerschaftsverein Gräfenroda-Vouziers e. V., Corinne Krah - Riechheimer Kultur- und Freizeitverein e. V., Hannelore Nastoll - Engagement für soziale Projekte, Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau, Helmut Schiel - Förderverein für die Kirche Alkersleben e. V. - Feuerwehr, Michael Möller - Jazzclub Ilmenau e. V., Wolfgang Nüchter - Wander- und Freizeitverein Arnstadt e. V., Prof. Dr. Ing. habil. Helmut Wurmus - Heimatgeschichtsverein Gehren e. V. Sie erhielten die Ehrenamtscard der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Mit einem Sonderpreis, dotiert mit 200 Euro, wurde Erich Peukert für sein Lebenswerk für die Landseniorenvereinigung Ilm-Kreis e. V. geehrt. Der Preis für herausragende Seniorenarbeit, dotiert mit 250 Euro, ging in diesem Jahr an die Seniorenbegegnungsstätte in Stadtilm.

Die Preisträger von links: Ehrhard Freitag, Wolfgang Nüchter, Corinne Krah, Michael Möller, Hannelore Nastoll, Prof. Helmut Wurmus und Helmut Schiel.

TECHNOLOGIE REGION ILMENAU • ARNSTADT

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft
www.thueringer-bogen.de

Thüringer Bogen

ANGEBOTE FÜR FREIZEITRADLER UND BERUFSTÄTIGE RADFAHRER IM ILM-KREIS

Nein, sagt Katharina Cherubim, zufrieden könne sie nicht sein. Zu oft müssten sich immer noch Radfahrer auf der Straße fortbewegen, um ans Ziel zu gelangen. „Das sind dann die Radweg-Abschnitte, auf denen wir zusätzlich Schilder anbringen, die vor gefährlichem Straßenverkehr warnen“, sagt sie. Für diesen Mischverkehr seien die erlaubten 100 Kilometer pro Stunde zu viel, denn nicht wenige Autolenker sind deutlich schneller unterwegs. Für die Fachfrau müssten solche Strecken mit 70 Stundenkilometer ausgewiesen sein, mindestens. Seit zehn Jahren ist Katharina Cherubim im Landratsamt des Ilm-Kreises als Sachbearbeiterin für den Radverkehr tätig. Ein Jahrzehnt, in dem in der Region Vieles erreicht wurde. Das sei auch für sie unstrittig, unterstreicht sie. Doch dürfe das nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Ilm-Kreis von einer Verkehrswende um einiges entfernt ist.

Was nicht heißen soll, der Radverkehr wird im Landratsamt stiefmütterlich behandelt, im Gegenteil. Lange Zeit war der Ilm-Kreis der einzige Landkreis in Thüringen, der sich eine solche Stelle überhaupt leistet. Später erst hat die Stadt Erfurt nachgezogen.

Grundlage für ihre Arbeit ist das Radverkehrsnetz des Landkreises, das der Kreistag 2016 beschlossen hat. Da ist die Entwicklung des Alltagsradverkehrs ebenso festgeschrieben wie der Ausbau touristischer Routen. „Grundlage für die Konzeption ist eine breite Beteiligung von Bürgern und Kommunen“, sagt Cherubim. „134 Bürger äußerten sich dazu, 16 Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften und 30 Träger öffentlicher Belange brachten sich ein. Und sechsmal trafen wir uns in Regionalberatungen, um über die Vorschläge und Stellungnahmen zu beraten.“ Diese breite Basis freut sie, weniger entspannt sieht sie allerdings das Fehlen eines Maßnahmekatalogs.

Katharina Cherubim, Radbeauftragte des Ilm-Kreises | © Regionalmanagement

In diesem Jahr konnte im Ilm-Kreis das prestigeträchtige Projekt Waldrandroute abgeschlossen werden. Im August vergangenen Jahres weihten die Verantwortlichen im Moortal zwischen Ilmenau-Roda und Elgersburg den letzten der elf Bauabschnitte ein. Seitdem können Radtouristen von Saalfeld bis Eisenach durchgehend Thüringen entdecken. Nun ist auf den 32 Kilometern auch die Ausstattung und Wegweisung fertiggestellt.

Weitere attraktive Themenrouten führen durch den Ilm-Kreis, wie die Bach-Rad-Erlebnisroute, der Radring Erfurt oder der Gera-Radweg oder der als ADFC-Qualitätsroute mit 4 Sternen ausgezeichnete Ilmtal-Radweg.

Künftig orientieren sich im Ilm-Kreis Radfahrer nach Zahlen. Diese Form der Ausschilderung soll in diesem Jahr fertiggestellt und nutzbar werden. Diese Form, an Knotenpunkten nach Ziffern zu fahren, hat sich in Holland und Nordrhein-Westfalen längst bewährt. „Es ist einfach, man merkt sich die entsprechende Zahl und folgt der Beschilderung. Es ist auch möglich, die verschiedenen Routen miteinander zu kombinieren“, erzählt Katharina Cherubim.

TU ILMENAU ERRICHTET 5G-MOBILFUNKNETZ FÜR FORSCHUNG UND LEHRE

Die Technische Universität Ilmenau errichtet auf ihrem Campus ein Funknetz nach dem aktuellen, leistungsstarken Mobilfunkstandard 5G. Das großangelegte Forschungsprojekt, das am 1. Januar 2024 startete, wird der Universität Forschung und Lehre auf internationalem Top-Niveau ermöglichen - beispielsweise zu autonomem Fahren, in der Medizintechnik oder auch zu automatisierter Produktion. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 860.000 Euro ist auf drei Jahre angelegt. Es wird zu 90 Prozent vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Das flexible 5G-Mobilfunknetz, das eine flächendeckende Signalübertragung im Mobilfunk auf dem Universitätscampus der TU Ilmenau ermöglichen wird, soll in Zukunft allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität für Forschungs- und Experimentierzwecke zur Verfügung stehen. Dazu wird in den kommenden drei Jahren ein hochleistungsfähiges Outdoor- und Indoor-Netz aufgebaut- im Außenbereich über neun Funkzellen, die große Teile des Universitätscampus‘ abdecken.

Projektleiter Prof. Andreas Mitschele-Thiel, Leiter des Fachgebiets Integrierte Kommunikationssysteme, ist sich sicher, dass die neue technische Infrastruktur der Forschung an der TU Ilmenau vollkommen neue Möglichkeiten eröffnen wird: „Die Technik, die wir auf unserem Universitätscampus aufbauen, macht Funkübertragungen mit superschnellen Datenraten von mehreren Gigabit pro Sekunde und geringster Latenz möglich, also Verzögerungszeiten von nur einer bis fünf Millisekunden. Beim autonomen Fahren beispielsweise haben Forschungsprojekte zu Sicherheit im Straßenverkehr ganz neue Möglichkeiten: Zusammenstöße von Fahrzeugen könnten mit höchster Zuverlässigkeit ebenso vermieden werden wie Unfälle mit Radfahrern oder Fußgängern.

Von dem 5G-Campusnetz profitiert nicht nur die Forschung an der TU Ilmenau, auch die Lehre erhält neue Möglichkeiten. So kann Studentinnen und Studenten in Zukunft Wissen zum Beispiel über moderne Mobilfunksysteme nicht mehr nur in der Theorie im Hörsaal vermittelt werden.

Mit dem Aufbau eines 5G-Netzes treibt die TU Ilmenau nicht nur die Anwendung des 5G-Mobilfunkstandards in Thüringen voran, sie macht auch die Hightech-Industrie des Freistaats im Bereich modernster Mobilfunknetze fit für die Zukunft.

www.tu-ilmenau.de

TECHNOLOGIE REGION ILMENAU • ARNSTADT

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

www.thueringer-bogen.de

Thüringer Bogen

N3 ENGINE OVERHAUL SERVICES STARTET ERWEITERUNG IM LAUFENDEN BETRIEB

N3 Engine Overhaul Services (N3), das Gemeinschaftsunternehmen von Lufthansa Technik AG und Rolls-Royce plc. zur Überholung und Reparatur von Flugzeugmotoren der Baureihe Rolls-Royce Trent, erweitert seinen Gebäudekomplex am Erfurter Kreuz umfangreich. In den kommenden zwei Jahren werden neue Fabrikbereiche errichtet, bestehende Gebäude erweitert, Maschinen und Anlagen beschafft sowie neue, flexible Arbeitsformen in den Bürobereichen eingeführt. Die Zahl der Mitarbeitenden wird von aktuell 920 auf 1.200 Fachkräfte ansteigen.
Die Muttergesellschaften Lufthansa Technik und Rolls-Royce investieren rund 150 Millionen Euro in den Standort. Unterstützt wird die Erweiterung wie auch bereits die Ansiedlung von der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen und dem Wirtschaftsministerium sowie den lokalen Behörden der Stadt Arnstadt und des Ilm-Kreises. Mit dem Vorhaben wird sich N3 weiter als wichtiger europäischer Standort im weltweiten Instandhaltungs-Netzwerk für Rolls-Royce Flugzeugmotoren etablieren und Hunderte neue Arbeitsplätze schaffen.

„Wir öffnen ein neues Kapitel in der deutsch-britischen Erfolgsgeschichte von N3 am Erfurter Kreuz“, betont N3 Geschäftsführer Carsten Behrens. „Unser Business hat 2022 nach den Corona-Jahren sehr schnell wieder Fahrt aufgenommen. N3 hat enormes Wachstumspotenzial, denn der Bedarf an Triebwerksüberholung im Rolls-Royce Netzwerk ist für die nächsten Jahrzehnte riesig.“ Die Kapazität des Unternehmens wird auf die Überholung von 250 Triebwerken pro Jahr hochgefahren.

„Für die Erweiterung haben wir deshalb eine eigene Projektorganisation mit rund 50 internen und externen Experten aufgebaut.“
Die Gesamtprojektleitung des 150-Millionen-Euro-Projektes hat der bisherige Produktionsleiter von N3, Markus Siptroth, übernommen: „Damit wir Bauvorhaben und die Beschaffung neuer Maschinen und Anlagen in dem Tempo umsetzen können, ist eine enge Abstimmung mit den lokalen Behörden und Institutionen wichtig. Die Zusammenarbeit läuft hervorragend! Man merkt allen Beteiligten an, welch große Bedeutung dieses Projekt für die Stadt Arnstadt und den Ilm-Kreis hat.“

Luftaufnahme | © N3 Engine Overhaul Services

Mit den Expansionsplänen und dem steigenden Arbeitsaufkommen geht auch ein erhöhter Bedarf an Fachkräften einher. „Wir werden weitere 300 Stellen besetzen - durch eigene Ausbildung, Qualifizierung und Direkteinstieg“, erklärt Stefan Landes, als kaufmännischer Geschäftsführer verantwortlich für das Thema Personal. „Bald werden wir den 1.000sten Mitarbeitenden bei N3 begrüßen“, so Landes.
www.n3eos.com

INNOVATIVE GEFLÜGELZUCHT: UV-DESINFEKTION STATT ANTIBIOTIKA

Infektionskrankheiten stellen ein großes Problem in der Geflügelzucht dar. Sie zwingen Geflügelhalter zum Einsatz von Antibiotika. Doch die Keime können dadurch Resistenzen gegen die Medikamente entwickeln. Über tierische Produkte gelangen diese resistenten Erreger auch in Lebensmittel. Der häufige Einsatz von Antibiotika stellt daher für Tiere und den Menschen ein potenzielles Gesundheitsrisiko dar. Mit einem kompakten Gerät, das mehrere Verfahren wie die UV-Desinfektion, die Photokatalyse und die Partikelfiltration kombiniert, wollen Forschende am Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB, Institutsteil Angewandte Systemtechnik AST gemeinsam mit Partnern den Einsatz von Antibiotika nachhaltig senken und zugleich die Luftqualität im Stall für das Tierwohl verbessern.

Gerade in großen Zuchtbetrieben sind die Betreiber häufig zur Verabreichung von Antibiotika gezwungen, um den Ausbruch schwerer Krankheiten zu verhindern. Eine Alternative zum Antibiotikaeinsatz, die zugleich die Stallluft aufbereitet, entwickeln Forschende am Fraunhofer IOSB-AST in enger Zusammenarbeit mit der PURION GmbH und der Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und Umwelttechnologien e. V. (GMBU). Ein neuartiges portables Gerät, das sich etwa an der Decke anbringen lässt, kombiniert mit UV-Desinfektion, Photokatalyse und Partikelfiltration mehrere Verfahren zum Entkeimen und Eliminieren schädlicher chemischer Verbindungen. Es soll das Auftreten von Infektionserkrankungen, die mit Antibiotika behandelt werden müssen, senken.

Das kompakte Gerät kann schnell und flexibel in bestehende Geflügelzuchtanlagen integriert werden. Es eignet sich für geschlossene Ställe und kann daher auch in der Schweinemast eingesetzt werden. Zudem kann es gegen Viruserkrankungen zum Einsatz kommen, beispielsweise bei der Bekämpfung der Vogelgrippe, die vor allem in den Wintermonaten grassiert. Gefördert wird das Vorhaben vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft BMEL.

Die Forschenden untersuchen und bewerten im Projekt auch verschiedene Verfahren, mit denen sich eine photokatalytisch aktive Oberflächenschicht größenmäßig anpassen lässt, und welcher der vielen verfügbaren Photokatalysatoren für den Abbau der in der Stallluft vorkommenden chemischen Verbindungen am effizientesten und geeignetsten ist.

www.iosb.fraunhofer.de

KREISHAUSHALT IM ÜBERBLICK - WAS HINTER DEN ZAHLEN STECKT

Aktuell befindet sich der Haushalt 2024, den die Kreisverwaltung dem Kreistag im vergangenen Jahr vorgelegt hat, in den Haushaltsberatungen des Kreistages und seiner Ausschüsse. Wie in den letzten Jahren wird auch in diesem Jahr hart um die Finanzen gestritten. Das aktuelle Ziel der geführten Debatten ist hauptsächlich, eine Senkung der Kreisumlage zu erreichen. Dass eine solche Debatte, die sich lediglich an der Höhe der Kreisumlage ausrichtet, alles andere als zielführend ist, hat die Kreisverwaltung durch die Landrätin und die zuständigen Fachämter bereits mehrfach unter Vorlage von Fakten dargelegt.

Doch was ist eigentlich der Kreishaushalt, was ist die Kreisumlage und wie finanziert sich der Ilm-Kreis?

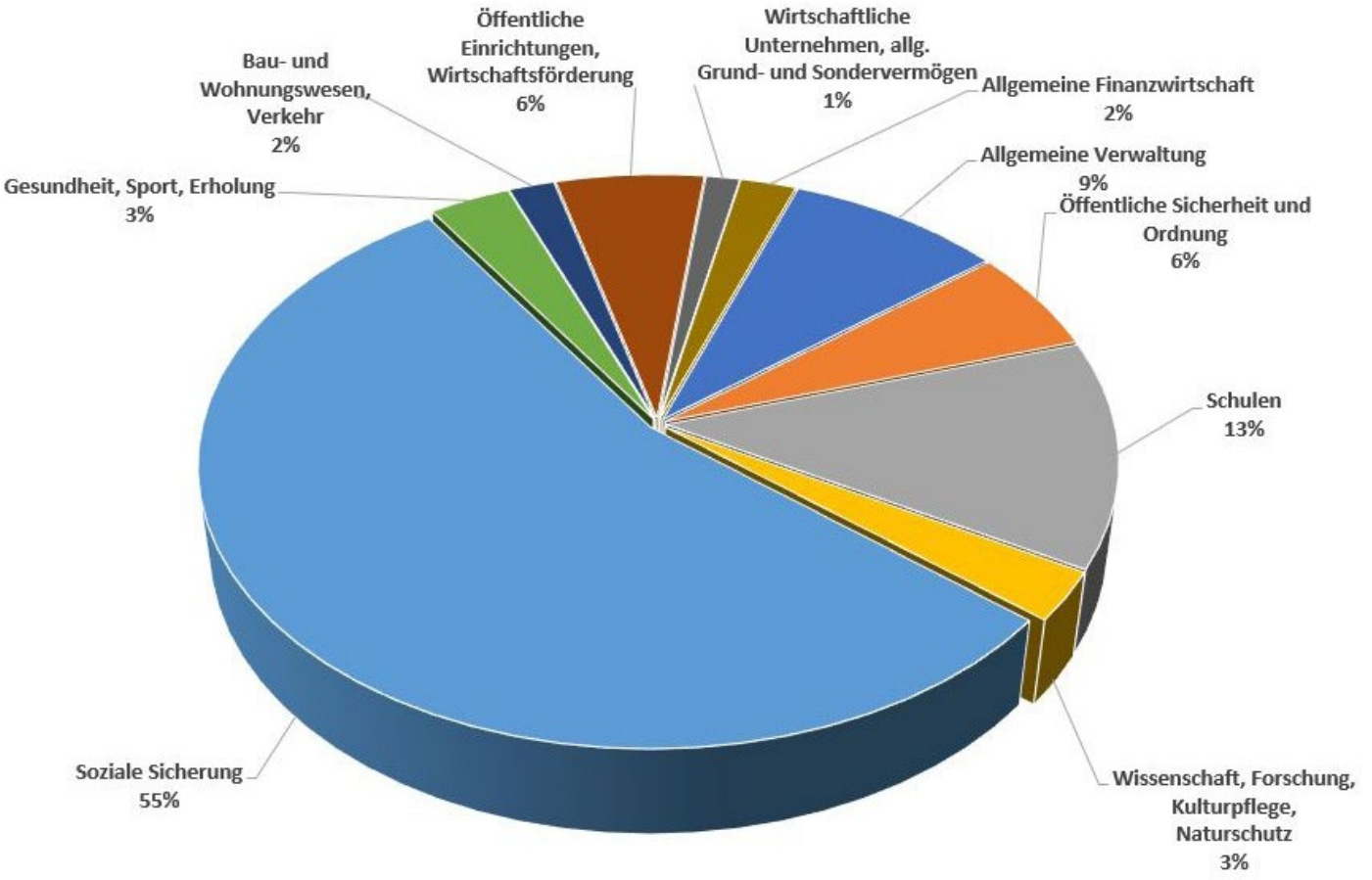
Die Grundstruktur des Kreishaushaltes
Der Haushaltsplan des Ilm-Kreises besteht aus einem Verwaltungs- und einem Vermögenshaushalt.

Der Zweck der Haushaltaufstellung ist die Planung der Erledigung von Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen. Im Entwurf des Haushaltes 2024 des Ilm-Kreises liegt das Verhältnis zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen bei 97,8 % zu 2,2 %. In diesen 2,2 % freiwilliger Leistungen sind u.a. die finanziellen Mittel für die Musikschule (größter Einzelanteil), die Förderung des Tourismus und die Unterstützungen in den Bereichen Kultur und Ehrenamt enthalten.

Der Verwaltungshaushalt
Der Verwaltungshaushalt umfasst alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht im Vermögenshaushalt abgebildet werden dürfen. Dies sind unter anderem Einnahmen und Ausgaben, welche das Vermögen nicht erhöhen oder verringern (also keine Anlagen oder Anschaffungsgegenstände, die vermögensbildend sind) oder Einnahmen wie Zuweisungen vom Land (z. B. Schlüsselzuweisungen, Mehrbelastungsausgleich und die Kreisumlage) und fortlaufende Ausgaben.

Im aktuellen Haushaltsentwurf hat der Verwaltungshaushalt ein Volumen von 184.045.880 EUR.

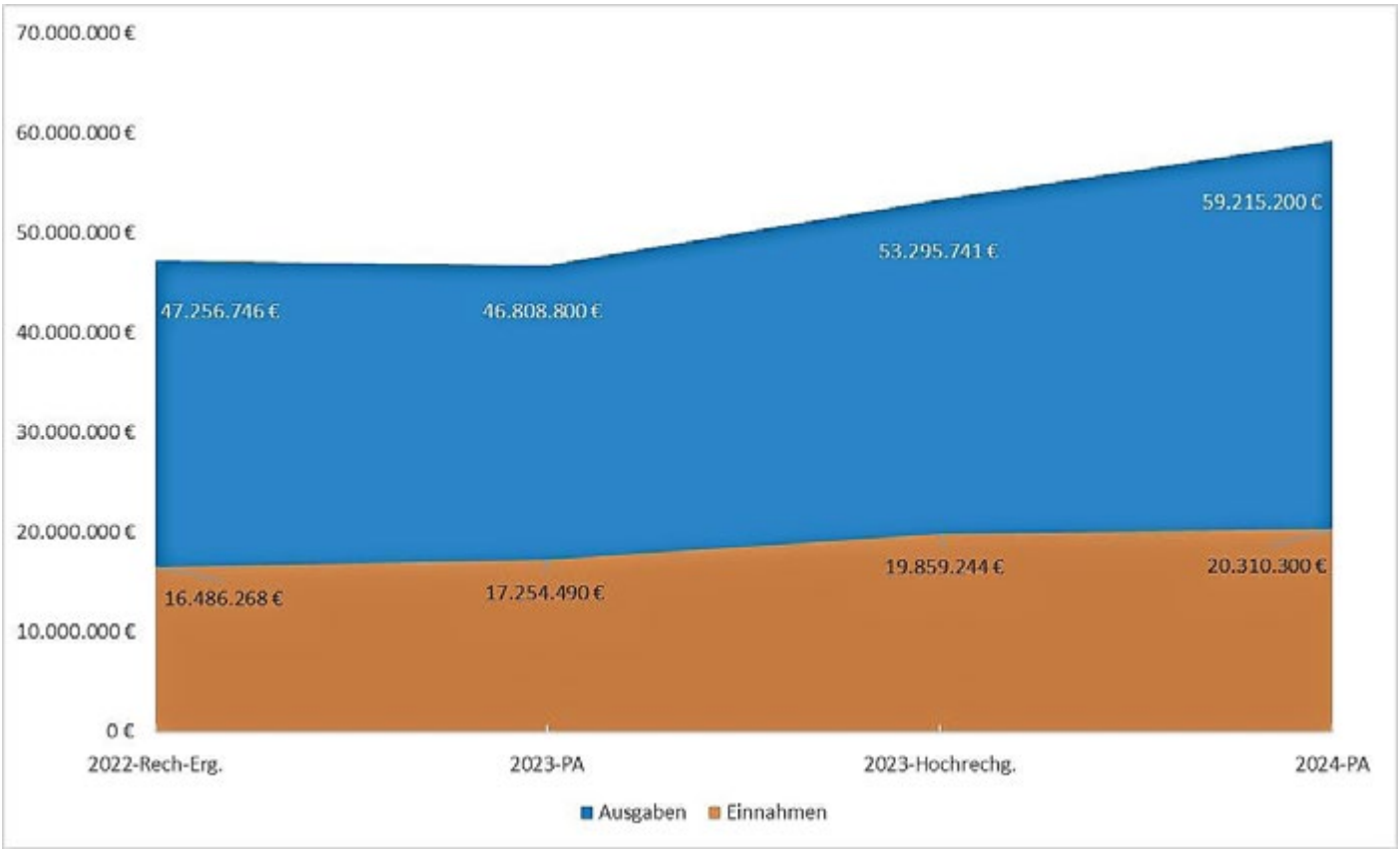
Diese Ausgaben teilen sich wie im folgenden Diagramm dargestellt auf:



Wie aus dem Diagramm ersichtlich ist, sind die größten Ausgabenposten die Ausgaben für die soziale Sicherung mit 55 % und für den Schulbetrieb mit 13 %. Dies zeigt, dass bereits diese beiden wichtigen und pflichtigen Ausgabenpositionen 68 % des gesamten Kreishaushaltes ausmachen.

Besonders im Bereich der sozialen Sicherung und des Sozialamtes sind in den letzten Jahren die Ausgaben erheblich gestiegen und konnten nicht durch zusätzliche Einnahmen und Ausgleichszahlungen kompensiert werden, wie aus der folgenden Grafik für den Bereich Sozialamt ersichtlich ist:

➤➤➤ *Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite* ➤➤➤



Besonders diese Ausgabensteigerungen und auch die weiteren Ausgaben im Verwaltungshaushalt müssen durch finanzielle Einnahmen abgedeckt werden. Ein Haushalt muss immer ausgeglichen sein. Dies bedeutet, dass die Einnahmen und die Ausgaben sich die Waage halten müssen.

Der Ilm-Kreis hat aber kaum eigene Einnahmequellen, außer aus der Erhebung von Gebühren, bspw. bei der Kfz-Zulassung. Dies ist allerdings nur ein sehr geringer Anteil der gesamten Einnahmen im Verwaltungshaushalt. Die Möglichkeiten sind daher sehr beschränkt.

Die größten Anteile der Einnahmen im Verwaltungshaushalt machen die Einnahmen aus den allgemeinen Schlüsselzuweisungen des Freistaates Thüringen (sogenannte Schlüsselzuweisungen und Mehrbelastungsausgleiche), aus Ausgleichszahlungen (soziale Sicherung, Schullastenausgleich und ÖPNV) sowie die Kreisumlage aus.

Soweit die allgemeinen Zuweisungen des Freistaats Thüringen und alle Finanzeinnahmen und Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb eines Landkreises dessen Finanzbedarf nicht decken können, ist nach § 25 des Thüringer Finanzausgleichgesetzes eine Umlage zur Deckung des finanziellen Bedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden und Städte zu erheben. Dies ist die sogenannte und viel diskutierte Kreisumlage.

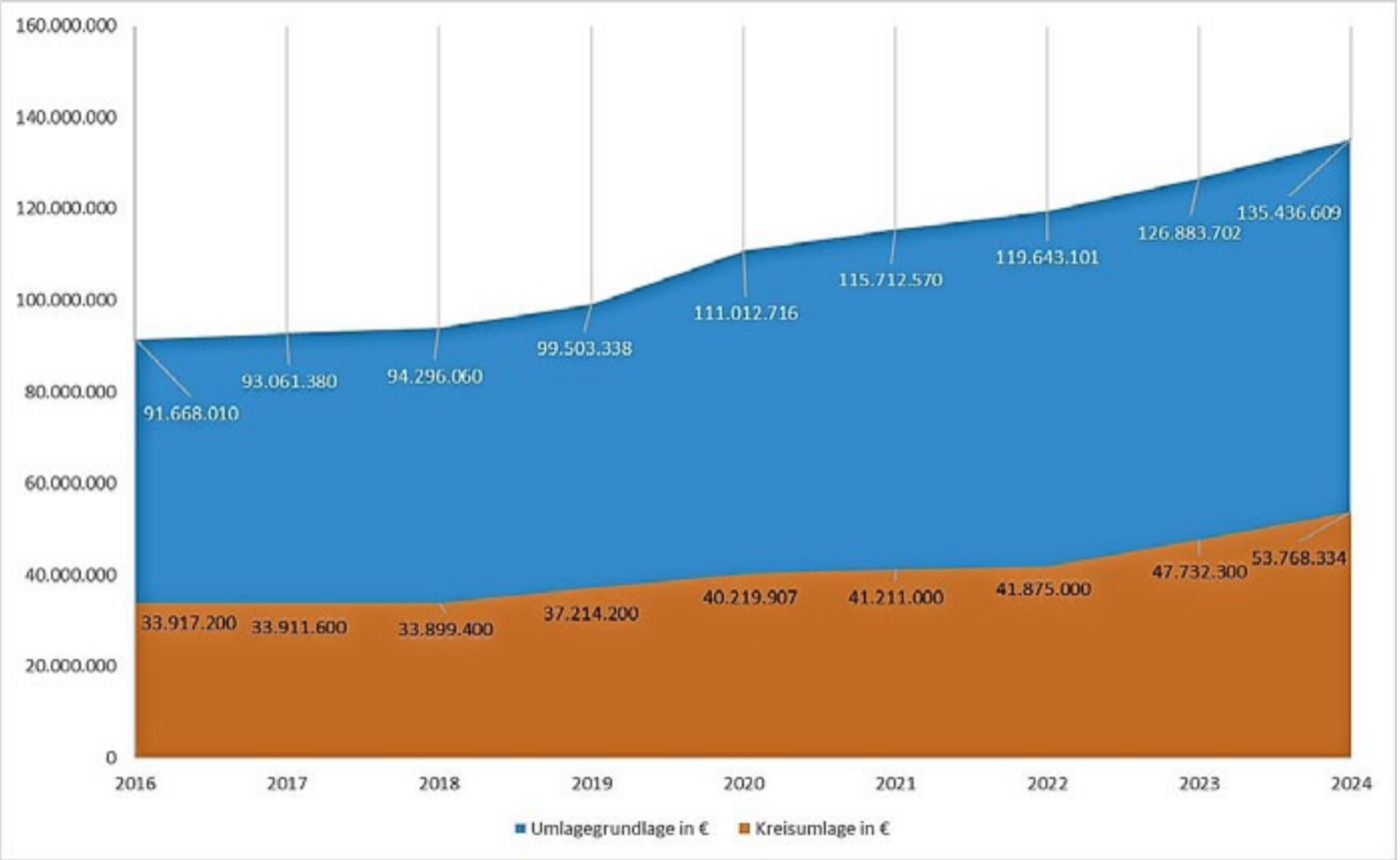
Die Kreisumlage

Die Bemessung der Höhe der Kreisumlage richtet sich dabei immer an der Finanzstärke der jeweiligen Stadt oder Gemeinde aus. Auch die Einwohnerzahl spielt eine Rolle bei der Bemessung. Haben Städte und Gemeinden Mindereinnahmen oder Minderausgaben im jeweilig zu berechnendem Haushaltsjahr, wird dies bei der Höhe der Kreisumlage berücksichtigt.

Aus der Aufstellung der Umlagegrundlage, dies entspricht den Einnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, wird der Umlagesatz (Hebesatz der Kreisumlage) berechnet. Im Ilm-Kreis beträgt die Umlagegrundlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Jahr 2024 insgesamt 135 Mio. EUR.

Für das Jahr 2024 soll der Hebesatz 39,7 % der Umlagegrundlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden betragen. Eine Übersicht über die Entwicklung der Umlagegrundlage und der Kreisumlage gibt die nachfolgende Grafik:

➤➤➤ *Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite* ➤➤➤



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, entwickeln sich die Umlagegrundlage und die Kreisumlage gleichermaßen. Den immer wieder hervorgebrachten Aussagen in den Haushaltsdiskussionen von Vertretern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und einzelnen Mitgliedern des Kreistages, dass durch die erhobene Kreisumlage die kreisangehörigen Städte und Gemeinden übermäßig belastet werden und deren finanzielle Handlungsfähigkeit gefährdet sei, kann nur widersprochen werden.

Vermögenshaushalt

Zuerst muss der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Darüber gehende Einnahmen werden für Investitionen in den Vermögenshaushaushalt überführt. Dieser Betrag wird auch als die Zuführung zum Vermögenshaushalt bezeichnet. Dieser Zuführungsbetrag muss mindestens in Höhe der Kreditbeschaffungskosten und der ordentlichen Tilgung von Krediten geplant werden.

Die im Vermögenshaushalt dargestellten Einnahmen und Ausgaben haben erhöhende oder verringernde Auswirkungen, was das Vermögen des Landkreises betrifft, und sind deshalb nicht im Verwaltungshaushalt abgebildet.

Für das Jahr 2024 sind im Entwurf des Haushaltsplanes 20.649.200 EUR eingeplant.
Unter anderem sollen damit:

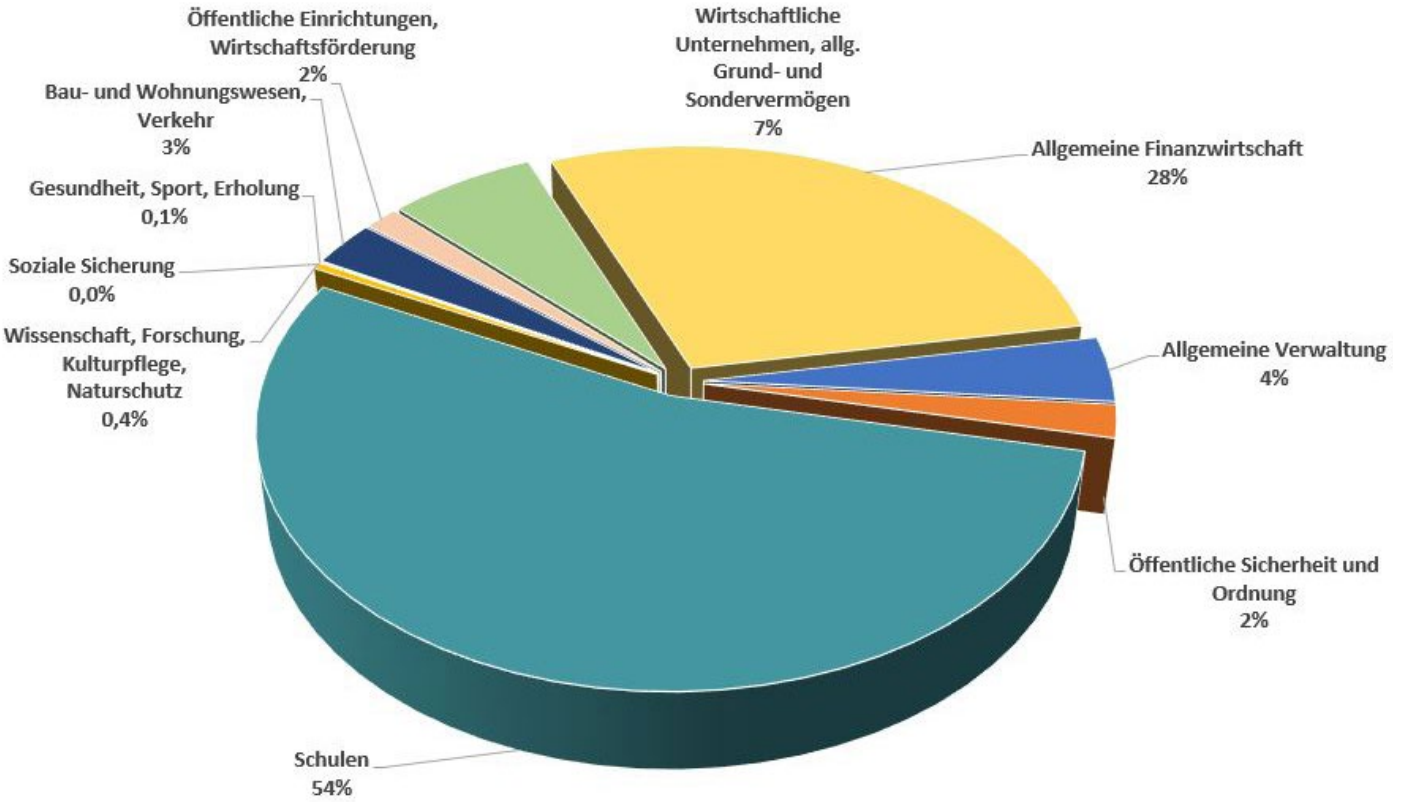
- Neubau und Sanierung von Kreisstraßen
- Sanierungen von Gebäuden (Schulen) und Ersatzneubau von schulischen Sporthallen
- Investitionen in die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- usw.

finanziert werden.

Ebenso werden im Vermögenshaushalt zweckgebundene Zuweisungen vom Land oder vom Bund für Investitionen (Fördermittel) als Einnahme veranschlagt und stehen zur Finanzierung der dazugehörigen Ausgaben zur Verfügung. Diese Einnahmen dürfen nicht zur Finanzierung anderer Ausgaben verwendet werden.

➤➤➤ *Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite* ➤➤➤

Folgende Grafik gibt eine Übersicht über die geplanten Ausgaben des Vermögenshaushaltes im Jahr 2024:



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, investiert der Ilm-Kreis 54 % (11.151.250 EUR) seines Vermögenshaushaltes in die kreiseigenen Schulen. Weitere 28 % wendet der Landkreis für die allgemeine Finanzwirtschaft auf, was u.a. die Tilgung von Krediten bedeutet, mit denen bereits in den Vorjahren auch in die Schulen, Straßen und den Brandschutz des Landkreises investiert wurde.

Ausblick auf die Haushaltsberatungen
Am 07.02.2024 findet der nächste Kreistag statt, in welchem der Haushalt des Ilm-Kreises für das Jahr 2024 beschlossen werden soll. Im Vorfeld dieses Kreistages soll der Kreishaushalt in den jeweiligen Fachausschüssen des Landkreises beraten werden. Für die Arbeitsfähigkeit unseres Ilm-Kreises ist es wichtig, dass innerhalb dieser Beratungen und im Hinblick auf die Diskussion um die Höhe der Kreisumlage ein realer und guter finanzieller Kompromiss im Kreistag gefunden wird, um eine ausreichende finanzielle Ausstattung zur Aufgabenerfüllung des Ilm-Kreises sicherzustellen und am 07.02.2024 im Kreistag einen Haushalt zu beschließen

GESAMTBERICHT ÜBER DEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN-PERSONENNAHVERKEHR

Der Gesamtbericht über die in den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖStPNV) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Ilm-Kreis fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber öffentlicher Dienste sowie die diesen Betreibern gewährten Ausgleichsleistungen zur Abgeltung von Belastungen aus der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen ist gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 auf der Internetseite der Ilm-Kreis Personenverkehrsgesellschaft mbH (www.ikpv.de) veröffentlicht und kann in der Außenstelle des Landratsamtes, Ichtershäuser Straße 31, 99310 Arnstadt eingesehen werden.

INFORMATION ZU DEN HORTGEBÜHREN FÜR DAS SCHULJAHR 2023/2024

Der Versand der Hortgebührenbescheide für das Schuljahr 2023/2024 erfolgt voraussichtlich ab 15.02.2024.

Für den Zeitraum August 2023 bis Mai 2024 ergeben sich abweichende Zahlungstermine.

Die Abbuchung der Hortgebühren erfolgt daher folgendermaßen:

Gebühr für:	Abbuchung am:
August bis Oktober 2023	1. März 2024
November 2023 bis Januar 2024	1. April 2024
Februar bis April 2024	1. Mai 2024
Mai bis Juni 2024	1. Juni 2024

Schulverwaltungsamt

2023 - EIN JAHR MIT HÖHEN UND TIEFEN - ILM-KREIS INVESTIERTE IM JAHR 2023 INSGESAMT 5,6 MILLIONEN IN SCHULEN UND SPORTHALLEN

„2023 war ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Es war ein Jahr der Herausforderungen, aber auch der Fortschritte und des Zusammenhalts. Trotz aller Widrigkeiten haben wir 2023 Jahr wichtige Meilensteine einschlagen können, auf die wir stolz sein können“, zieht Landrätin Petra Enders ein Resümee.

„Schwerpunkt war auch im Jahr 2023 die Sanierung der Schulen im Ilm-Kreis, die uns sehr am Herzen liegen. Denn Investitionen in Schulen ermöglichen einen besseren Zugang zur Bildung für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrer sozialen oder wirtschaftlichen Situation. Ein wichtiger Schritt, um Bildungsungleichheiten zu reduzieren und allen Kindern die gleichen Chancen zu geben, ihr volles Potenzial zu entfalten“, sagt Landrätin Petra Enders, betont aber auch: „Schulen sind nicht nur Orte der Bildung, sondern auch der Begegnung, vor allem im ländlichen Raum. Gerade junge Menschen brauchen für ihre Entwicklung das Gegenüber und die Gruppe als Spiegelung und Anreiz, aber auch den sozialen Austausch.“

Auch im Jahr 2023 hat der Ilm-Kreis die Sanierungen in seinen Schulen fortgesetzt, um Schülerinnen und Schülern des Ilm-Kreises eine optimale Lernumgebung zu ermöglichen.

Ilm-Kreis investierte im Jahr 2023 insgesamt 5,6 Millionen in Schulen und Sporthallen

Auch im Jahr 2023 hat der Ilm-Kreis die Sanierungen in seinen Schulen fortgesetzt, um Schülerinnen und Schülern des Ilm-Kreises eine optimale Lernumgebung zu ermöglichen. Hierbei investierte der Kreis bisher knapp 5,6 Mio. Euro in die Schulen und Schulsporthallen.

Im Mai 2023 konnten die Bauarbeiten am Ersatzneubau für die Schulsporthalle der Staatlichen Grundschule „Am Rennsteig“ in Stützerbach begonnen werden. Die Gesamtkosten in Stützerbach belaufen sich auf ca. 4,5 Mio. €. Die Maßnahme wird durch den Freistaat Thüringen in einer Höhe von 3,14 Mio. € über das Schulinvestprogramm gefördert. 931.000 Euro trägt der Ilm-Kreis. Die Stadt Ilmenau beteiligt sich mit ca. 414.000 € an der Finanzierung. Die öffentliche Erschließung für die neue Halle wird durch die Stadt Ilmenau hergestellt.

Auch die Planungen für die Generalsanierung der Schulsporthalle der Grundschule sind „Ziolkowski“ gestartet. Wenn diese großen Maßnahmen beendet sind, hat der Kreis rund 7,8 Mio. Euro investiert.

Des Weiteren wurden in den Sommerferien 2023 die Umbauarbeiten in der Staatlichen Regelschule „Robert Bosch“ in Arnstadt zur Schaffung der ersten drei Klassenräume gemäß Kreistagsbeschluss umgesetzt. Hier flossen ca. 140.000 Euro von den verausgabten 5,6 Mio. Euro.

Weitere größere Maßnahmen hinsichtlich des Brandschutzes wie die Erneuerung der ELA-Anlage in der Staatlichen Grundschule „L. Bechstein“ Arnstadt und die Erneuerung der Sicherheits- und Rettungswegbeleuchtung in der Staatlichen Grundschule „Am Stollen“ Ilmenau konnten ebenfalls fertiggestellt werden. Parallel zu diesen Maßnahmen wurde auch die Datenverkabelung für den DigitalPakt Teil 1 in beiden Schulen umgesetzt.

Die Umsetzung des DigitalPakts an den kreiseigenen Schulen nimmt aktuell einen hohen Anteil der Bauaktivitäten an den Schulen ein. In 2023 wurden von den verausgabten 5,6 Mio. Euro etwa 540.000 Euro in die Herstellung der Datenverkabelung für den DigitalPakt Teil 1 verausgabt. Die Bauarbeiten an der Datenverkabelung konnten auch an der Staatlichen Grundschule und Thüringer Gemeinschaftsschule Großbreitenbach und der Staatlichen Regelschule Gräfinau-Angstedt abgeschlossen werden.

Begonnen wurden die Arbeiten an der Staatlichen Grundschule „Dr. H. Bielfeld“ und der Staatlichen Regelschule „Robert Bosch“ Arnstadt sowie am Gymnasium „Goetheschule“ Haus 1 Ilmenau.

In den Sommerferien wurden in der Thüringer Gemeinschaftsschule Gräfenroda Brandschutzmaßnahmen wie der Einbau von Brandschutztüren, aber auch Trockenbau- und Elektroarbeiten sowie die Datenverkabelung für den DigitalPakt Teil 1 durchgeführt. Allein in die Brandschutzmaßnahmen wurden etwa 240.000 Euro vom Ilm-Kreis investiert.

Einige große und weniger aufwendige, aber wichtige Maßnahmen stellte Landrätin Petra Enders bei der Schulkreisbereisung im Sommer vor. Schwerpunkte waren bei den durchgeführten Maßnahmen die Brandschutzmaßnahmen, Elektroarbeiten und Maßnahmen für die digitale Infrastruktur.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Mit dem Förderprogramm „Zuwendungen aus den Mitteln der nationalen

Auch in der TGS Gräfenroda investierte der Ilm-Kreis. Die Bauarbeiten fanden in den Sommerferien statt.

Klimaschutzinitiative“ des Bundes konnten zur Förderung der nachhaltigen Mobilität einzelne Schulen des Ilm-Kreises mit Radabstellanlagen ausgestattet werden.

Die Umsetzung begann 2019 mit den Maßnahmen an den Staatlichen Regelschulen „Geschwister Scholl“ und „Heinrich Hertz“ in Ilmenau und wurde 2023 mit Maßnahmen an weiteren 19 Schulstandorten abgeschlossen. Es wurden insgesamt 301 Fahrradbügel mit 602 Stellplätzen errichtet. So erhielten die Staatlichen Grundschulen „Am Stollen“ Ilmenau, Plaue, „J. S. Bach“ Arnstadt, „Karl Zink“ Ilmenau, „Grundschule am Rennsteig“ Stützerbach, „Astrid Lindgren“ Osthausen, die Staatlichen Regelschulen „Geratal“ Geraberg, Gräfinau-Angstedt, „Am Schloss Neideck“ Arnstadt; „Geschwister Scholl“ Ilmenau, die Staatlichen Gymnasien „MELISSANTES“ Arnstadt, „Goetheschule Ilmenau“, das Staatliche Berufsschulzentrum Arnstadt-Ilmenau, Standort Arnstadt sowie die Staatlichen Förderzentren „Dr. Hans Vogel“ und „Pestalozzischule“ Standort Ilmenau Radabstellanlagen. Von den verausgabten 5,6 Mio. Euro flossen in 2023 etwa 320.000 € in diese Maßnahmen.

Im Bereich der Kreisstraßen konnte der 1. Bauabschnitt der geplanten Straßenbaumaßnahme an der K8 Ortslage Döllstedt als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem WAZV Arnstadt, der Gemeinde Stadtilm und dem Ilm-Kreis durchgeführt werden. Ebenfalls erfolgte die Deckeninstandsetzung an der K44 Ortslage Langewiesen. Hier investierte der Ilm-Kreis zusätzlich zu den Schulen etwa 370.000 Euro.

LANDRÄTIN VERABSCHIEDET EHRENAMTLICHEN KREISWEGEWART

„Fünf Jahre war Dietrich Ewald aus Frauenwald für den Ilm-Kreis als ehrenamtlicher Kreiswegewart unterwegs. Für seine unermüdliche Arbeit danke ich Herrn Ewald sehr herzlich, der nun in den verdienten Ruhestand geht“, betonte Landrätin Petra Enders im Rahmen einer Pressekonferenz im Landratsamt und würdigte sein Engagement: „Sehr viel Arbeit gab es zu tun, auch ziemlich viel im Büro, die in anderen Landkreisen wie Saalfeld-Rudolstadt oder jüngst auch in Gotha von hauptamtlichen Kreiswegewarten erledigt wird. Das hätte ich mir auch für den Ilm-Kreis gewünscht. Immerhin gibt es in unserem Landkreis 1.000 Kilometer an Wanderwegen, die regelmäßig zu überprüfen sind“, so die Landrätin. Allein die drei

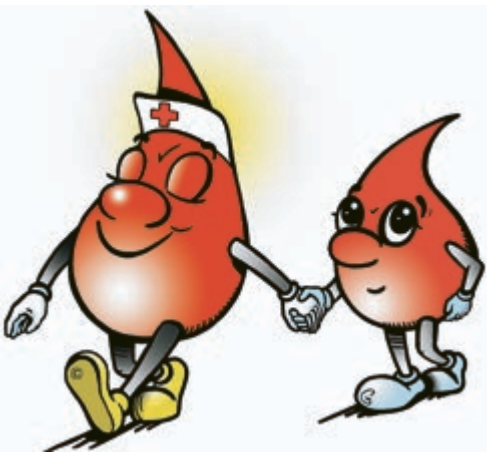
Landrätin Petra Enders verabschiedet Dietrich Ewald (Mitte) und dankt ihm für sein Engagement als ehrenamtlicher Kreiswegewart, gemeinsam mit Manfred Kirchner (links), zuständig für Tourismus im Ilm-Kreis.

besonderen Qualitätswanderwege (Wanderweg von Bach zu Goethe, Panoramaweg Schwarzatal, Goethewanderweg), die teilweise mit anderen Landkreisen verbunden sind, kosten viel Zeit und Arbeit, denn hier erfolgt aller drei Jahre ein umfangreicher Zertifizierungsprozess, den bisher der ehrenamtliche Kreiswegewart übernommen hat, ebenso wie die Mitarbeit an dem sehr anspruchsvollen Wanderkompetenznetzwerk, das 2025 vom Land Thüringen auf den Weg gebracht werden soll.

Nicht zu vergessen die Beratungen mit der Thüringer Tourismus GmbH, dem Regionalverbund Thüringer Wald oder dem UNESCO Biosphärenreservat Thüringer Wald oder die Abstimmungen mit Nachbarkreisen - all das gehört dazu. So führt z. B. der Lutherwanderweg über 80 Kilometer durch den Ilm-Kreis. Auch der Pilgerweg der starken Frauen, der vom Augustinerkloster in Erfurt bis zur Klosterruine Paulinzella führt, gehört dazu.

BLUTSPENDETERMINE FEBRUAR 2024 IM ILM-KREIS

Di 06.02.2024	Martinroda, Grundschule, Schulstraße 2	16:00-19:00 Uhr
Fr 16.02.2024	Ilmenau OT Frauenwald, Sporthalle, Zum Riesenhaupt 13	16:30-19:30 Uhr
Fr 16.02.2024	Geratal OT Gossel, Gasthaus „Zur Erholung“,	18:00-20:00 Uhr
Di 27.02.2024	Herschdorf, Gemeindesaal, Schwarzatal-Straße 12	16:00-19:00 Uhr
Mi 28.02.2024	Arnstadt, Robert-Bosch-Schule, Goethestraße 32	16:00-19:00 Uhr



HELFEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN - FERIENANGEBOTE 2024 DES JUGENDAMTES ILM-KREIS

Freizeit	Termin	Kurzbeschreibung	Alter	Teilnehmerbeitrag
Teeni-Camp im KiEZ - „Am Filzteich“ (Schneeberg im Erzgebirge)	12.07. - 20.07.2024	Du hast Lust neue Leute kennenzulernen? Eine Woche Erholung oder einfach Bock mit deiner besten Freundin / Freund gemeinsam zu verreisen? Dann auf ins TeeniCamp - hier gibt’s genug Zeit zum Chillen, Lachen und Quatsch machen. Das Kinder- und Jugenderholungszentrum (KiEZ) hat einen eigenen Badestrand und Langeweile gibt es nicht. Auf euch warten vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten nicht nur unter freiem Himmel. Wir erleben Abenteuer und Ausflüge in Wald und Flur, basteln in der Kreativstube oder nutzen den Dart- und Billardraum. Ein Ferienabenteuer ist garantiert, denn dafür sorgen unsere ausgebildeten Betreuer.	12 - 16 Jahre	295 € + 25 € Ausflugs- und Bastelgeld
Auf den Spuren von Wickie (Schulungsheim Dörnfeld a. d. Ilm)	30.06. - 06.07.2024	Flöße bauen, Schätze suchen, am Lagerfeuer sitzen. Was gibt es Schöneres, als einmal Ylvi oder Wickie zu sein? Das geht am besten in Dörnfeld. Das Schärfen der Schwerter, einen Schatz mit Karte und Kompass suchen, im Zelt übernachten - das abenteuerliche Leben lockt jeden Tag. Mit gehisster Flagge wird in den Fluten der Ilm nach lohnender Beute Ausschau gehalten. Das wilde Leben wird mit vielen spielerischen und sportlichen Taten und jeder Menge Spaß und Abenteuern verbunden.	7 - 11 Jahre	195 € + 15 € Ausflugs- und Bastelgeld
Spiel und Spaß (Schülerfreizeitzentrum Ilmenau)	07.07. - 13.07.2024	Natürlich darf in einem Ferienlager jede Menge Spaß, Freude, Abenteuer und Bewegung nicht fehlen! Neben dem Erforschen und Erfinden gibt es jeden Tag von früh bis spät ein abwechslungsreiches Programm, in dem auch Ausflüge, Bastelstunden, Disco und Lagerfeuer auf dem Plan stehen.	8 - 12 Jahre	195 € + 15 € Ausflugs- und Bastelgeld
Natur pur (Schulungsheim Dörnfeld a. d. Ilm)	14.07. - 20.07.2024	Tausche Fernsehen, Computer und Handy gegen ein Abenteuer im Freien. Entdecke mit deinen Händen und Füßen die Geheimnisse der Natur. Bade mit den Fischen in der Ilm, wandere im Wald und durch die Nacht und teile mit deinen neu gefundenen Freunden eine Woche abenteuerlichen Spaß in Dörnfeld. Probier dich mit Lupe und Fernglas aus und entdecke die Natur um dich herum - nun heißt es anmelden und der „Naturentdecker“ ist gefunden.	7 - 11 Jahre	195 € + 15 € Ausflugs- und Bastelgeld
Anmeldungen für diese Freizeiten sind **ab sofort** schriftlich möglich an:		Landratsamt des Ilm-Kreises Jugendamt - SG Jugendarbeit Erfurter Str. 26, 99310 Arnstadt Auskünfte: 03628 738651	Weiter Informationen finden Sie auf der Homepage des Ilm-Kreises unterhttp://www.ilm-kreis.de	

Stützung des Teilnehmerbeitrages
Die Übernahme des Teilnehmerbeitrages (ohne Ausflugs- und Bastelgeld) durch das Jugendamt ist bei Vorlage der entsprechenden Anspruchsvoraussetzungen für bis zu 14 Tage pro Kalenderjahr möglich. Er kann auf Antrag ganz oder teilweise bis zu einem Höchstbetrag von 20,00 € pro Tag übernommen werden. Bezieher von Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld), Kinderzuschlag oder Wohngeld können zusätzlich Leistungen aus Bildung und Teilhabe beantragen.

Rechenbeispiel -> Teilnehmerbeitrag: 295,00 € (FZ „Am Filzteich“, Dauer 9 Tage), davon bis zu 180,00 € max. Stützung vom Jugendamt und 105,00 € B+T (max. bis 180,00 € pro Jahr möglich)

Einzelheiten dazu sowie zur Antragstellung erfragen Sie im Jugendamt telefonisch unter 03628 738651.

ANMELDUNG

Familienname: ..... Vorname: ..... männl. / weibl.

Straße, Nr.: ..... geb. am: .....

PLZ, Ort: ..... Telefon-Nr.: .....

gewünschte Freizeit:.....

Ausweichfreizeit: .....

Wir/Ich sind/bin damit einverstanden, dass die obengenannten Kontaktdaten zum Zwecke der Anmeldung erhoben werden.

Hinweis - Widerruf der Zustimmung zur Datenverwendung:
Die obengenannte Zustimmung kann für die zukünftige Verwendung jederzeit und ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Landratsamt Ilm-Kreis, Jugendamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenerfassung nicht berührt.

Hinweis - Löschung der Daten:
Nach Beendigung der Freizeit und Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden die oben genannten Daten gelöscht.

Diese Anmeldung ist für mich/ uns verbindlich. Die Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

Datum:..... .....

Name, Vorname des Erziehungsberechtigten
in Blockschrift

....

Unterschrift des Teilnehmenden | Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten

ILM-KREIS DANKT OBERSTLEUTNANT WOLFGANG SCHWARTZ FÜR SEINE UNTERSTÜTZUNG

Während der Corona-Pandemie hat die Bundeswehr das Gesundheitsamt des Ilm-Kreises stark unterstützt. Oberstleutnant Wolfgang Schwartz hat sich persönlich sehr dafür eingesetzt, dass Soldaten des Landeskommandos Thüringen in Arnstadt halfen, der Flut der Aufgaben im Gesundheitsamt nachzukommen. Herzlich dankte Kay Tischer, Hauptamtlicher Beigeordneter des Ilm-Kreises, Oberstleutnant Wolfgang Schwartz am 19. Dezember 2023 im Landratsamt noch einmal für seinen Einsatz und die Unterstützung und wünschte ihm für seinen Ruhestand alles Gute. Die Liste seiner Verdienste ist lang. So sorgte er u. a. nicht nur für die Corona-Hilfeleistungen der Bundeswehr in den Jahren 2020 bis 2022, sondern koordinierte als verantwortlicher Leiter auch die Einsätze der Bundeswehr beim Waldbrand rund um Plaue im Jahr 2019.

Auf dem Foto: v. l. n. r. Major der Reserve Roland Czernin, Oberst und Kommandeur Landeskommando Thüringen Georg Oel, Oberstleutnant der Reserve Wolfgang Schwartz, Leiter des Kreisverbindungskommandos Ilm-Kreis, Kay Tischer, Hauptamtlicher Beigeordneter des Ilm-Kreises, und Sebastian Arnold, Amtsleiter Brand- und Katastrophenschutz zur Verabschiedung von Oberstleutnant Schwartz.

Das gut funktionierende Netzwerk entwickelte sich jedoch schon viel früher. Oberstleutnant Schwartz, von Haus aus Volljurist, wechselte nach der Wende in die Kreisverwaltung nach Ilmenau und half beim Aufbau der Verwaltung von Stadt und Landkreis. Später wechselte er zum Thüringer Innenministerium, 2018 in die Staatskanzlei. Im Dezember 2023 hat er seinen aktiven Dienst quittiert.

NEUES PROGRAMM DER VOLKSHOCHSCHULE ARNSTADT-ILMENAU

vhs Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau

Liebe Kursteilnehmende der Volkshochschule,

Unser Frühjahrssemester 2024 ist bereits in vollem Gange und hält wieder viele spannende Programmangebote in den Bereichen Gesellschaft, Kunst & Kultur, Gesundheit, Fremdsprachen, EDV und Junge vhs für Sie bereit. Wir wünschen Ihnen beim Aussuchen von und Teilnehmen an Ihrer Veranstaltung viel Spaß.

Das Team der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau freut sich auf Sie.

Kontakt

Arnstadt: Tel: 03628 / 61 07 - 0,
E-Mail: anmeldung@vhs-arnstadt-ilmenau.de
Ilmenau: Tel: 03677 / 64 55 - 0,
E-Mail: office@vhs-arnstadt-ilmenau.de

Website

Instagram

Fachbereich Gesellschaft / Umwelt

Arnstadt

Seniorenakademie der Volkshochschule
Dauer: 30 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 0.3
Entgelt: 108,00 €, Termin: 08.02.24, Modus: Do. 13:30 - 15:00 Uhr
Programm Frühjahr 2024

08.02.2024	Konzert mit dem Duo faBRi - Prinzenhofkeller
22.02.2024	Lesung: Thüringer Winterträume- ein Kultur-Dreiklang
29.02.2024	Der Chilkoot-Trail
07.03.2024	Was kann ich für meine Gesundheit tun?
14.03.2024	Besuch des Thüringer Landtags Erfurt: Teilnahme an Plenarsitzung
21.03.2024	Im Gespräch mit dem Bürgermeister
11.04.2024	Jerusalem - heiliges Land zwischen Glaube und Hoffnung
18.04.2024	Das Projekt AGATHE - Projektvorstellung und Thema Vorsorge
25.04.2024	Botanische Illustration gestern und heute - wenn Wissenschaft auf Kunst trifft.
02.05.2024	Beziehung ist nicht Alles, aber ohne Beziehung ist Alles Nichts
16.05.2024	Warum gute Sozialkontakte die Gesundheit stärken und das Leben verlängern können
23.05.2024	Jüdische Geschichte der Stadt Arnstadt: über das Ghetto in Theresienstadt und zum aktuellen Forschungsstand
30.05.2024	Besser Schlafen mit Kneippanwendungen
06.06.2024	35 Jahre friedliche Revolution: Exkursion zum Grünen Band (in Planung)

Zwei Einkommen beziehen: Rente + Gehalt - Infoveranstaltung
Dauer: 1,3 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 21.02.24, Mi. 18:00 - 19:00 Uhr

sicher mobil - Verkehrssicherheit für Senioren
27.02.2024: Winterurlaub - was nehme ich mit?
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 2.9
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 27.02.24, Di. 14:00 - 15:30 Uhr

Jobcoaching für Rentner: Zusätzlich zur Rente Geld verdienen NEU!
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.7
Entgelt: 28,80 €, Termin: 27.02.24, Modus: Di. 10:00 - 11:30 Uhr

Jobcoaching - Im Job weiterarbeiten und gleichzeitig Rente beziehen NEU!
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 28,80 €, Termin: 28.02.24, Modus: Mi. 18:30 - 20:00 Uhr

Farb- und Stilberatung: Typgerechtes Make-up
Dauer: 11 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.4
Entgelt: 58,30 €, Termin: 29.02.24, Modus: Do. 17:00 - 19:15 Uhr

Du bist genug - wie du deinen Selbstwert wieder aktivierst NEU!
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.7
Entgelt: 40,80 €, Termin: 01.03.24, Modus: Fr. 17:00 - 20:00 Uhr

Sütterlin - Altdeutsche Schriften lesen und schreiben lernen - Anfänger
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 72,00 €, Termin: 08.03.24, Modus: Fr. 16:45 - 20:00 Uhr

Staatliche Fördermittel effizient beantragen NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 16,00 €, Termin: 13.03.24, Modus: Mi. 16:30 - 18:00 Uhr

Ziele definieren - Ziele erreichen NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.7
Entgelt: 20,80 €, Termin: 13.04.24, Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Altdeutsche Handschriften für Fortgeschrittene - Die Offenbacher Schrift NEU!
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 72,00 €, Termin: 19.04.24, Modus: Fr. 16:45 - 20:00 Uhr

Ilmenau

sicher mobil - Verkehrssicherheit für Senioren
20.02.2024: Winterurlaub - was nehme ich mit?
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 20.02.24, Di. 09:30 - 11:00 Uhr

„Wie genial sind unsere Hunde - Neues aus der aktuellen Verhaltensforschung“
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 62 € Termin: 23.02.24, Fr. 18:30 - 21:30 Uhr

Orientierung Teil 1 Umgang mit Karte und Kompass NEU!
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Ilmenau Raum 102
Entgelt: 10,00 €, Termin: 05.03.24, Di. 17:30 - 19:00 Uhr

sicher mobil - Verkehrssicherheit für Senioren
12.03.2024: Gibt es Neuigkeiten im Verkehrsrecht?
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 12.03.24, Di. 09:30 - 11:00 Uhr

Keine Ahnung von Ahnen? Familienforschung leicht gemacht
Dauer: 10 UE, Ort: vhs Ilmenau Raum 102
Entgelt: 39,00 €, Termin: 16.03.24, Modus: Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Orientierung Teil 2 Umgang mit GPS NEU!
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Ilmenau Raum 102
Entgelt: 10,00 €, Termin: 19.03.24, Di. 17:30 - 19:00 Uhr

„Trotzig Lächeln und das Weltall streicheln.“ Lesung und Gespräch mit Lutz Rathenow
Dauer: 2 UE, Ort: Stadtbibliothek Ilmenau
Entgelt: entgeltfrei Termin: 19.03.24, Modus: Di. 18:30 - 20:00 Uhr
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Ilmenau sowie der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Historische Hilfswissenschaften
Dauer: 10 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 102
Entgelt: 39,00 €, Termin: 13.04.24, Modus: Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Gräfenroda

Sütterlin - altdeutsche Handschrift - Schnuppertag
Dauer: 2 UE, Ort: AWO Gräfenroda
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 05.03.24, Di. 16:30 - 18:00 Uhr

Online

Neue Trends in der Geldanlage - online
Dauer: 3,33 UE, Ort: Zoom
Entgelt: 21 € Termin: 04.03.24, Mo. 18:30 - 21:00 Uhr

Fachbereich Kultur

Arnstadt

Mixed-Media: Kreativzeit für Erwachsene NEU!
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.5
Entgelt: 50,40 €, Termin: 19.02.24, Modus: Mo. 18:30 - 20:00 Uhr

Rhythmus, Power, Tanz, Entspannung NEU!
Dauer: 16 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 0.3
Entgelt: 64,00 €, Termin: 21.02.24, Modus: Mi. 18:00 - 19:30 Uhr

Glasfusing Intensivkurs - Kreatives Gestalten mit Glas: „Kälte, Schnee und Eis“
Dauer: 9 UE, Ort: Glaskunst Antje Kruckow in Oberwillingen
Entgelt: 41,40 €, Termin: 21.02.24, Modus: Mi. 18:30 - 20:45 Uhr

Häkeln für Einsteiger NEU!
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.4
Entgelt: 32,80 €, Termin: 26.02.24, Modus: Mo. 18:00 - 19:30 Uhr

Internationale Rhythmen - Trommelkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt, Am Bahnhof 6
Entgelt: 57,60 €, Termin: 01.03.24, Modus: Fr. 18:00 - 19:30 Uhr

Kreatives Gestalten mit Glas - Frauentag in der Glasschmiede
Dauer: 3 UE, Ort: Glaskunst Antje Kruckow in Oberwillingen
Entgelt: 16,50 €, Termin: 08.03.24, Fr. 18:30 - 20:45 Uhr

Kreatives Gestalten mit Glas - Wochenendkurs: Wir freuen uns auf den Frühling
Dauer: 5,3 UE, Ort: Glaskunst Antje Kruckow in Oberwillingen
Entgelt: 29,32 €, Termin: 23.03.24, Sa. 14:00 - 18:00 Uhr

Indische Tänze entdecken - Kathak Basics 2 NEU!
Dauer: 4,7 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 0.3
Entgelt: 26,00 €, Termin: 13.04.24, Sa. 10:00 - 13:30 Uhr

Semiclassical Indian Dance - Bollywood: Choreographie 2 NEU!
Dauer: 4,7 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 0.3
Entgelt: 26,00 €, Termin: 13.04.24, Sa. 14:30 - 18:00 Uhr

Workshop Botanisches Malen - fotorealistische Pflanzendarstellungen NEU!
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.5
Entgelt: 41,60 €, Termin: 13.04.24, Sa. 09:00 - 16:00 Uhr

Fotokurs für Anfänger
Dauer: 16 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 3.17
Entgelt: 75,20 €, Termin: 15.04.24, Modus: Mo. 19:30 - 20:45 Uhr

Chinesische Kalligrafie und Tuschemalerei
Dauer: 10 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.5
Entgelt: 70,00 €, Termin: 20.04.24, Modus: Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Ilmenau

Nähkurs für Anfänger
Dauer: 24 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 213
Entgelt: 79,20 €, Termin: 06.02.24, Modus: Di. 17:30 - 20:30 Uhr

Aquarellkurs: Kreativ Karten gestalten passend zur Jahreszeit NEU!
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau Kreativraum UG
Entgelt: 66,00 €, Termin: 07.02.24, Modus: Mi. 17:30 - 19:00 Uhr

Aquarellkurs: Kreativ Karten gestalten passend zur Jahreszeit - am Vormittag
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau Kreativraum UG
Entgelt: 66,00 €, Termin: 08.02.24, Modus: Do. 09:30 - 11:00 Uhr

Aquarellmalerei und Collage
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 213
Entgelt: 66,00 €, Termin: 08.02.24, Modus: Do. 17:00 - 18:30 Uhr

Nähkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene
Dauer: 24 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 88,80 €, Termin: 20.02.24, Modus: Di. 18:00 - 21:00 Uhr

Fotografieren und Bildgestaltung mit dem Smartphone
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.7
Entgelt: 64,80 €, Termin: 20.02.24, Modus: Di. 19:00 - 20:30 Uhr

Töpfern am Abend
Dauer: 19 UE, Ort: vhs Ilmenau Keramikatelier
Entgelt: 115,80 €, Termin: 20.02.24, Modus: Di. 17:15 - 18:45 Uhr

Nähkurs für Fortgeschrittene (C)
Dauer: 24 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 213
Entgelt: 88,80 €, Termin: 21.02.24, Modus: Mi. 18:00 - 21:00 Uhr

Experimentelle Malerei mit Acryl
Dauer: 18 UE, Ort: vhs Ilmenau Kreativraum UG
Entgelt: 72,00 €, Termin: 22.02.24, Modus: Do. 17:00 - 19:15 Uhr

Papierwerkstatt: Osterglocken/Narzissen aus Krepppapier gestalten NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 302
Entgelt: 20,00 €, Termin: 29.02.24, Do. 18:00 - 21:00 Uhr

Papierwerkstatt: Papageientulpen aus Krepppapier gestalten NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 302
Entgelt: 20,00 €, Termin: 20.03.24, Mi. 18:00 - 21:00 Uhr

Korbflechten für Einsteiger: Osterkorb NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 302
Entgelt: 18,00 €, Termin: 22.03.24, Fr. 16:00 - 19:00 Uhr

Workshop „Visible Mending“ - Kleidung reparieren statt neu kaufen NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 202
Entgelt: 18,00 €, Termin: 08.04.24, Mo. 17:00 - 20:00 Uhr

Makramee für Einsteiger NEU!
Dauer: 13,3 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 213
Entgelt: 54,65 €, Termin: 08.04.24, Modus: Mo. 18:30 - 21:00 Uhr

Papierwerkstatt: Pfingstrosen aus Krepppapier gestalten NEU!
Dauer: 3 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 302
Entgelt: 15,00 €, Termin: 11.04.24, Do. 18:00 - 20:15 Uhr

Einfach mal: Fotografieren. Fotokurs für Einsteiger und Fortgeschrittene
Dauer: 18 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 309
Entgelt: 75,60 €, Termin: 11.04.24, Modus: Do. 17:00 - 19:15 Uhr

Fachbereich Gesundheit

Arnstadt

Immunstark mit Kneipp - Vortrag NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 36,00 €, Termin: 05.02.24, Mo. 16:00 - 19:00 Uhr

BenefitYoga®
Dauer: 28 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 2.12
Entgelt: 100 €, Termin: 21.02.24, Modus: Mi. 17:00 - 18:15 Uhr

Vegetarische und vegane Brotaufstriche
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 2.11 Küche
Entgelt: 15,20 €, Termin: 05.03.24, Di. 18:00 - 21:00 Uhr

Aktiviere deine Regenerationskraft - Stärke deine Gesundheit NEU!
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 2.9
Entgelt: 36 €, Termin: 09.03.24, Modus: Sa. 9:30 - 12:30 Uhr

Kochen ayurvedisch
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 2.11 Küche
Entgelt: 15,20 €, Termin: 12.03.24, Di. 18:00 - 21:00 Uhr

Ilmenau

Immunstark mit Kneipp - Vortrag NEU!
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 102
Entgelt: 36 €, Termin: 06.02.24, Di. 16:00 - 19:00 Uhr

Lach dich glücklich mit LACHYOGA
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 12,80 €, Termin: 10.02.24, Sa. 9:30 - 11:00 Uhr

Pilates
Dauer: 16 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 74 €, Termin: 19.02.24, Modus: Mo. 10:00 - 11:00 Uhr

Kinder Yoga
Dauer: 16 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 112 - Meditationsraum
Entgelt: 88,40 €, Termin: 19.02.24, Modus: Mo. 15:30 - 16:30 Uhr

Koordinationstraining für Erwachsene Life Kinetik®
Dauer: 13,33 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 154 €, Termin: 19.02.24, Modus: Mo. 15:30 - 16:30 Uhr

Yin Yoga - Eintauchen ins pure SEIN
Dauer: 18 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 112 - Meditationsraum
Entgelt: 92 €, Termin: 20.02.24, Modus: Di. 10:00 - 11:30 Uhr

Stimmtraining Intensiv für Dozierende, Lehrende, Erziehende u.a. Sprechberufe
Dauer: 10 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 230 €, Termin: 20.02.24, Modus: Di. 16:30 - 18:00 Uhr

Feldenkrais Workshop
Dauer: 4 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 112 - Meditationsraum
Entgelt: 24,80 €, Termin: 24.02.24, Sa. 9:00 - 12:30 Uhr

Pilates
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 56 €, Termin: 27.02.24, Modus: Di. 10:00 - 11:00 Uhr

Autogenes Training
Dauer: 16 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 93,20 €, Termin: 07.03.24, Modus: Do. 16:30 - 18:00 Uhr

Mini-Auszeit mit Potential: Achtsamkeit und Entspannung erleben - Workshop NEU!
Dauer: 6 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 112 - Meditationsraum
Entgelt: 36,20 €, Termin: 08.03.24, Fr. 9:30 - 15:00 Uhr

Die Kraftquelle bei Burnout NEU!
Dauer: 16 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungsraum
Entgelt: 72 €, Termin: 15.03.24, Modus: Fr. 18:30 - 21:30 Uhr

Online

„Superhirn - Namen und Gesichter merken“ - online
Dauer: 3,33 UE, Ort: Edudip
Entgelt: 31 € Termin: 29.02.24, Do. 19:00 - 21:30 Uhr

„Superhirn - Kopfrechnen, schneller als mit dem Taschenrechner“ - online
Dauer: 3,33 UE, Ort: Edudip
Entgelt: 31 € Termin: 05.03.24, Di. 19:00 - 21:30 Uhr

„Superhirn - Vokabeln lernen im Sekundentakt (für Schüler*innen)“ - online
Dauer: 2,67 UE, Ort: Edudip
Entgelt: 31 € Termin: 07.03.24, Do. 16:00 - 18:00 Uhr

„Superhirn - Vokabeln lernen im Sekundentakt“ - online
Dauer: 3,33 UE, Ort: Edudip
Entgelt: 31 € Termin: 12.03.24, Di. 19:00 - 21:30 Uhr

5 Wege zu einem perfekten Gedächtnis - online
Dauer: 8 UE, Ort: Edudip
Entgelt: 65 € Termin: 16.03.24, Sa. 9:00 - 16:30 Uhr

Fachbereich Fremdsprachen

Bei allen Kursen ist ein Einstieg - bei Vorliegen der entsprechenden Vorkenntnisse - während des gesamten Semesters möglich!

Bei Fragen und zur Einstufung Ihrer Vorkenntnisse kontaktieren Sie bitte die Fachbereichsleiterin Teresa Knittel (03628 6107-28).

Arnstadt

Chinesisch A1 - Anfänger NEU!
Dauer: 14 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 3.17
Entgelt: 56,60 €, Termin: 05.03.24, Modus: Di. 18:00 - 19:30 Uhr

Englisch A1 - Anfänger am Vormittag
Dauer: 22 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 68,00 €, Termin: 04.03.24, Modus: Mo. 08:50 - 10:20 Uhr

Englisch A1/I mit geringen Vorkenntnissen
Dauer: 20 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 3.17
Entgelt: 62,00 €, Termin: 29.02.24, Modus: Do. 19:30 - 21:00 Uhr

English Conversation - niveauübergreifend NEU!
Dauer: 22 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 3.17
Entgelt: 87,80 €, Termin: 06.03.24, Modus: Mi. 17:45 - 19:15 Uhr

Board Game Night - Spielerisches Englisch-Training (ab Niveau A2)
Dauer: 2 Termine à 2,7 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 10,50 € pro Termin (Einzelbuchung), Termine: 02.02., 01.03.24 (separate Buchung pro Termin), Modus: Fr. 18:00 - 20:00 Uhr

Italienisch A1 - Anfänger
Dauer: 22 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 3.17
Entgelt: 68,00 €, Termin: 04.03.24, Modus: Mo. 18:00 - 19:30 Uhr

Ilmenau

Englisch A1 - Anfänger am Vormittag
Dauer: 22 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 202
Entgelt: 68,00 €, Termin: 07.03.24, Modus: Do. 10:00 - 11:30 Uhr

Spanisch A1 - Anfänger
Dauer: 24 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 101
Entgelt: 74,00 €, Termin: 05.03.24, Modus: Di. 19:00 - 20:30 Uhr

Spanisch A2/I
Dauer: 30 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 102
Entgelt: 92,00 €, Termin: 29.01.24, Modus: Mo. 19:00 - 20:30 Uhr

Sprachencafé Spanisch A2/B1. Konversation für Lernende ab Niveau A2
Dauer: 18 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 102
Entgelt: 54,00 €, Termin: 29.01.24, Modus: Mo. 17:15 - 18:45 Uhr (14-täglich)

Tschechisch A1 - Anfänger NEU!
Dauer: 22 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 103
Entgelt: 87,80 €, Termin: 26.02.24, Modus: Mo. 18:00 - 19:30 Uhr

Türkisch A1/I
Dauer: 18 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 101
Entgelt: 83,00 €, Termin: 29.01.24, Modus: Mo. 17:15 - 18:45 Uhr

Fachbereich EDV / Beruf

Ilmenau

Computergrundlagen

(1) Startklar am PC
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 62,40 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Do. 9:15 - 11:30 Uhr

(2) Arbeiten am PC: Dateien, Texte, Internet
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 62,40 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Do. 9:15 - 11:30 Uhr

(3) Mit dem PC sicher ins Netz: E-Mails, Bezahlen und Datenschutz
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 62,40 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Do. 9:15 - 11:30 Uhr

MS Word & Excel - Grundlagen (Abendkurs)
Dauer: 15 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 81 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Mi. 18:00 - 20:15 Uhr

MS Excel - Fortgeschrittene (Abendkurs)
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 64,80 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Mo. 18:00 - 20:15 Uhr

MS PowerPoint - Grundlagen NEU!
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 64,80 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Mo. 18:00 - 20:15 Uhr

Grundlagenkurs Outlook - E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben im Griff
Dauer: 9 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 59,40 € bei 6 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Mi. 18:00 - 20:15 Uhr

MS Office (Word, Excel, Outlook)
Verschiedene Kurse entweder vormittags/abends, als Kombination oder thematisch getrennt. Für genauere Informationen melden Sie sich bitte im Fachbereich.

Smartphone

(1) Mein Smartphone verstehen
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 62,40 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Di. 14:15 - 15:45 Uhr

Smartphone-Sprechstunde
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 43,20 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Di. 14:15 - 16:30 Uhr

weitere berufliche Qualifikationen

Neues Jahr - Neues Glück, Beruflicher Neubeginn - Wie gehe ich vor?
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 06.02.24, Di. 17:00 - 18:30 Uhr

Protokoll führen - stilsicher, zeitgemäß und auf den Punkt
Dauer: 8 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 104 - PC-Kabinett
Entgelt: 38,40 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, Modus: Mo. 18:00 - 20:15 Uhr / 19:30 Uhr

Arnstadt

Smartphone
Keine Angst vor Smartphone & Co. NEU!
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt SR 1.7
Entgelt: 57,60 € bei 8 TN, Termin: Beginn bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl
Modus: Mi. 16:30 - 18:45 Uhr

weitere berufliche Qualifikationen

Neues Jahr - Neues Glück, Beruflicher Neubeginn - Wie gehe ich vor?
Dauer: 2 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.4
Entgelt: entgeltfrei, Termin: 20.02.24, Di. 17:00 - 18:30 Uhr

Firmenkurse und Bildung auf Bestellung

Investieren Sie mit uns als lokalen Partner und größten Weiterbildungsanbieter in Ihre Zukunft!

Sie suchen für Ihre Mitarbeiter*innen Kurse im Bereich Microsoft Office (Word, Excel, Outlook), welche inhaltlich und zeitlich zu Ihren Arbeitsabläufen, Mitarbeiter*innen und Firmenzielen passen?

Die Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau bietet Ihnen genau das: maßgeschneiderte, praxisnahe und flexible Kursangebote, unabhängig der Teilnehmerzahl. Ob als Online-, Hybrid- oder Präsenzveranstaltung. Ihr Kurs wird inhaltlich Ihren Wünschen entsprechend aufgebaut.

Bei Interesse und weiteren Themenwünschen kontaktieren Sie uns unter: m.hallbauer@vhs-arnstadt-ilmenau.de oder 03677 / 64 55 13.

junge vhs

Arnstadt

Eltern-Kind-Kreativkurs: Kreatives Gestalten mit Glas - Ferienstart NEU!
Dauer: 3 UE, Ort: Glaskunst Antje Kruckow in Oberwillingen
Entgelt: 16,50 €, Termin: 09.02.24, Modus: Fr. 16:00 - 18:15 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 9 Jahre NEU!
Dauer: 13,3 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 60,00 €, Termin: 19.02.24, Modus: Mo. 15:30 - 17:30 Uhr

Malen, Zeichnen, Collagieren für Kinder ab 7 Jahre
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.5
Entgelt: 56,40 €, Termin: 19.02.24, Modus: Mo. 16:00 - 17:30 Uhr

Internationale Rhythmen - Trommelkurs für Kinder ab 6 Jahren NEU!
Dauer: 5,3 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 0.3
Entgelt: 29,95 €, Termin: 02.03.24, Modus: Sa. 10:00 - 11:00 Uhr

Eltern-Kind-Kreativkurs: Gläserne Ostergeschenke gestalten NEU!
Dauer: 3 UE, Ort: Glaskunst Antje Kruckow in Oberwillingen
Entgelt: 16,50 €, Termin: 15.03.24, Modus: Fr. 16:00 - 18:15 Uhr

Eltern-Kind-Kreativkurs: Zeichnen und Malen mit Aquarell
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.5
Entgelt: 56,40 €, Termin: 10.04.24, Modus: Mi. 16:15 - 17:45 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 9 Jahre NEU!
Dauer: 13,3 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.6
Entgelt: 60,00 €, Termin: 17.04.24, Modus: Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

Ilmenau

Töpfern für Kinder ab 10 Jahre
Dauer: 12 UE, Ort: vhs Ilmenau Keramikatelier
Entgelt: 93,80 €, Termin: 20.02.24, Modus: Di. 15:45 - 16:45 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre - B
Dauer: 18 UE, Ort: vhs Ilmenau SR 213
Entgelt: 77,40 €, Termin: 28.02.24, Modus: Mi. 17:30 - 19:45 Uhr

Fachbereich Grundbildung /Alphabetisierung

Arnstadt

Alphabetisierung-Lesen und Schreiben im Alltag: Sie kennen Erwachsene, die wenig lesen/schreiben können? Bitte weisen Sie diese Menschen auf unsere Kurse hin. Dauer: 42 UE, Ort: vhs Arnstadt Raum 1.4, Entgelt: entgeltfrei, Termin: Einstieg jederzeit möglich, Modus: Mo, 16:00 - 17:30 Uhr

Ilmenau

Alphabetisierung-Lesen und Schreiben im Alltag: Sie kennen Erwachsene, die wenig lesen/schreiben können? Bitte weisen Sie diese Menschen auf unsere Kurse hin. Dauer: 44 UE, Ort: vhs Ilmenau Raum 201, Entgelt: entgeltfrei, Termin: Einstieg jederzeit möglich, Modus: Di, 15:30-17:00 Uhr

*TN = Teilnehmer*innen; UE = Unterrichtseinheiten*

Pflegekurse der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau

Ihre Vorteile auf einen Blick
Kostenfreies Angebot.
Die Kosten für den Kurs übernimmt die Pflegekasse.
Vermittlung von Grundkenntnissen der Pflege.
Sicherheit im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.
Austausch mit Menschen in ähnlichen Situationen.
Vermeidung von Folgeerkrankungen und Burn-Out.
Spezialisierte Themen, die auf die Pflegesituation ausgerichtet sind.

So einfach geht's
Sie haben Interesse an einem Pflegekurs? Dann kontaktieren Sie uns unter 03677645521 oder d.schenke@vhs-arnstadt-ilmenau.de Ansprechpartner Dirk Schenke.

Damit Pflege nicht zur Last wird
Bei Eintritt eines Pflegefalls entscheidet sich die Mehrheit der Familien, die Pflege selbst zu übernehmen. Das verdient Anerkennung. Damit die täglichen Herausforderungen in der Pflege nicht zur Last werden, bietet die VHS Arnstadt-Ilmenau in Kooperation mit der AWO AJS gGmbH und der AOK PLUS in Pflegekursen nach § 45 SGB XI Hilfe und Unterstützung an.

Basispflegekurs - Pflege in der Häuslichkeit
Das Angebot richtet sich an alle pflegende Angehörige und Interessierte. Inhalt sind die gesetzlichen Regelungen und alles Wissenswerte über die Pflege: Welche Leistungen kann ich bei der AOK PLUS und anderen Krankenkassen beantragen?
Wie gehe ich mit der neuen Pflegesituation um? Wie kann ich meinen Angehörigen pflegen und gleichzeitig auf meine körperliche und seelische Gesundheit achten?
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die theoretischen Kenntnisse durch praktische Übungen zu verfestigen und sich mit anderen Angehörigen auszutauschen.
Kursdauer: 5 Einheiten à 90 Minuten

Der Besuch eines Pflegekurses ist grundsätzlich nur einmal möglich, kann aber bei einem berechtigten Interesse noch mal bewilligt werden. Die Schulungen werden von examinierten Pflegekräften durchgeführt. Auf Wunsch können wir auch Kurse mit besonderen Schwerpunkten durchführen, wie etwa zu folgenden Themen:

Pflegekurs PLUS - Pflege in der Häuslichkeit
Pflegekurs PLUS - Demenz
Individueller Pflegekurs

Die Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau sucht...

Haben Sie ein Hobby, ein spezielles Interesse, Talent oder Wissen, das Sie mit anderen Menschen teilen möchten? Arbeiten Sie gern mit Menschen zusammen und suchen nach spannenden Herausforderungen oder einem Nebenverdienst? Könnten Sie sich vorstellen einen Vortrag, einen Workshop oder einen Kurs zu halten? Dann werden auch Sie Kursleiter*in an Ihrer Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau.

Wir suchen speziell für folgende Kurse…

Fachbereich Gesundheitsbildung

Rehabilitationssport Angebote im orthopädischen Bereich
in Arnstadt und Ilmenau Kurszeiten nach Vereinbarung

Fachbereich Fremdsprachen

Englisch (Arnstadt, Ilmenau, Stadtilm)
Französisch (Arnstadt, Ilmenau)
Italienisch (Ilmenau)
Spanisch (Ilmenau)
Dänisch (Ilmenau)

Fachbereich Kunst & Kultur

Tanzkurse im Bereich Standardtänze / Lateintänze
in Arnstadt und Ilmenau Kurszeiten nach Vereinbarung

Wir bieten interessante Konditionen.

Natürlich sind wir auch immer an weiteren neuen, attraktiven Angeboten interessiert.
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fachbereichsleiter Dirk Schenke (Gesundheitsbildung), der Fachbereichsleiterin Frau Opel (Kunst & Kultur) oder der Fachbereichsleiterin Frau Knittel (Fremdsprachen) auf, unter:

d.schenke@vhs-arnstadt-ilmenau.de oder 03677 6455 21
t.knittel@vhs-arnstadt-ilmenau.de oder 03628 6107 28
m.opel@vhs-arnstadt-ilmenau.de oder 03628 6107 25

AM 1. DEZEMBER STARTETE DIE WEITERBILDUNGS-AGENTUR THÜRINGEN MITTE

Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte

Lebenslanges Lernen hat zunehmend an Bedeutung gewonnen, um den Veränderungen die im Laufe des Berufslebens auftreten, begegnen zu können. Dies gilt sowohl für Beschäftigte und Arbeitsuchende als auch für Unternehmen. Interessierte finden ein breites Bildungsangebot vor Ort und im Internet. Doch mitunter überfordert die Vielzahl der Angebote den Einzelnen.

Orientierung und Beratung bietet hier die neu gegründete Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte, die ein Zusammenschluss der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte und des Thüringer Landesverwaltungsamtes ist. Die Weiterbildungsagentur arbeitet eng mit allen lokalen Akteuren zusammen, die sich mit dem Thema Bildung befassen, unter anderem den Kammern, den Bildungsträgern oder Volkshochschulen.

Im Kern geht es bei der Weiterbildungsagentur darum, eine Beratungsstelle zu etablieren, die das regionale Bildungsangebot und ergänzende Unterstützungsangebote transparent darstellt und den Menschen individuelle Orientierung gibt, zu sein.

v. l.: Moritz Schwarz -Thüringer Landesverwaltungsamt, Sven Nobereit - alternierender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Irena Michel - Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Sven Mochmann - Regionaldirektion Sachsen- Anhalt- Thüringen, Daniel Gerstenhauer - Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

„Gemeinsam wollen wir die besten Lösungen für den Einzelnen finden. Qualifizierte Mitarbeiter, die neue Aufgaben und Herausforderungen gut bewältigen können, sind für Unternehmen essentiell und Menschen die gut qualifiziert sind, haben einfach vielfältigere Möglichkeiten im Job. Die Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte berät Arbeitgeber und Privatpersonen bei der Wahl geeigneter Qualifizierungsmöglichkeiten und unterstützen so bei der Arbeits- und Fachkräftesicherung“, sagt Irena Michel, Leiterin der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte.

Präsident des Thüringer Landesverwaltungsamt Frank Roßner sieht der Kooperation mit Freude entgegen: „Die Regionalstelle Mittelthüringen (AGr 4 im TLVwA) ist seit vielen Jahren in der Region verortet. Als erfahrener Ansprechpartner für arbeitsmarktpolitische Themen, Förderung vor Ort und über die Einbindung in lokale und regionale Netzwerke verfügen wir über detaillierte Standortkenntnisse. In der Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte werden wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte die regionalen Kompetenzen bündeln und einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Fachkräftesituation leisten. Weiterbildungsinteressierten Unternehmen und deren Beschäftigten bieten wir auf diese Weise Beratung aus einer Hand und schaffen so einen deutlichen Mehrwert für die Region. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!“

Die Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte ist zuständig für die Regionen Erfurt, Weimar, Landkreis Gotha, Ilm-Kreis, Landkreis Sömmerda und das Weimarer Land.

Kontaktdaten der Weiterbildungsagentur
Hotline: 0361 302 2333
Mail: mitte@weiterbildungsagentur-thueringen.de

Weitere Informationen zur Weiterbildungsagentur finden Sie hier:
www.weiterbildungsagentur-thueringen.de

ELTERNINFOMAPPE IN DEN ILM-KREIS-KLINIKEN

Seit Anfang des Jahres erhalten frisch gebackene Eltern in den Ilm-Kreis-Kliniken eine Elterninfomappe. Entstanden ist die Mappe in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau. Darin enthalten sind neben einem Anschreiben der Landrätin der Familienpass des Ilm-Kreises, eine Babyzahnbürste mit entsprechenden Hinweisen zur richtigen Mundhygiene, zur Verfügung gestellt vom Gesundheitsamt des Ilm-Kreises, Ansprechpartner zur medizinischen Versorgung des Nachwuchses, eine Broschüre der Elternschule und Söckchen sowie einen Gutschein der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau. „Wir wollen die Eltern rundum gut betreuen“, sagt Chefärztin Dr. med. Christine Stapf. „Das hört für uns nicht mit der Geburt auf, gerade auch die Nachsorge ist sehr wichtig. Mit der Infomappe stellen wir den Eltern direkt nach der Geburt gebündelt wichtige Informationen zur Verfügung“, so die Medizinerin weiter. „Wir sind froh und stolz, werdenden Eltern mit der Geburtshilfe, der Neonatologie, dem 2023 eröffneten hebammengelenkten Kreißsaal und der Elternschule ein wirklich breites Spektrum an Möglichkeiten für die Geburt und darüber hinaus zu bieten. Die Elternmappe ist nun ein weiterer Schritt in dem sich stets erweiternden Angebot“, ergänzt Landrätin Petra Enders.

In den Ilm-Kreis-Kliniken erblickten im Jahr 2023 insgesamt 621 Kinder das Licht der Welt, davon waren 359 Mädchen und 262 Jungen. Alma, gefolgt von Frida/Ida und Emilia waren die beliebtesten Vornamen bei den Mädchen. Bei den Jungen hatte Ben die Nase vorn. Auf Platz 2 und 3 landeten Henry und Aaron.

Gemeinsam mit Landrätin Petra Enders und der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau präsentierte das Team der Geburtshilfe die neue Elterninfomappe.

AM „TAG DER BERUFE“ AUSBILDUNGS- UND STUDIENMÖGLICHKEITEN ERKUNDEN

Ab Februar können sich junge Menschen für einen Betriebsbesuch zum „Tag der Berufe“ anmelden. Am 14. März 2024 gehen dann bei regionalen Unternehmen in Mittelthüringen die Werkstore auf, sodass Besucher*Innen hinter die Kulissen von rund 300 Ausbildungsberufen und Studienmöglichkeiten schauen können. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse haben die Chance, Berufe in der Praxis zu entdecken und herauszufinden, welcher Beruf zu ihnen passt.
Der Tag der Berufe ist eine einmalige Gelegenheit, praxisnah regionale Ausbildungs- und Studienberufe kennenzulernen und Berufsluft zu schnuppern.

Die Anmeldungen für die Betriebsbesuche sind ab 1. Februar auf der Webseite www.tagderberufe.de möglich. Schüler* innen ab der 7. Klasse können gezielt nach einem Ausbildungsberuf oder einem Unternehmen suchen. Dabei sehen sie gleich, welche Termine frei sind und buchen sich direkt in ihre Wunschveranstaltung ein

Anmeldeschluss ist Freitag, der 10. März 2024 über www.tagderberufe.de.

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDWIRTSCHAFT - 28. WETTBEWERB „UNSER DORF HAT ZUKUNFT“ AUSSCHREIBUNG 2024 – 2025

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft ruft gemeinsam mit den Ländern und Verbänden zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf.

1. Was sind die Ziele?
Gesucht werden Dörfer, die sich als Gemeinschaft dafür einsetzen wollen, dass ihr Ort attraktiv und lebenswert ist und bleibt.

2. Teilnahmebedingungen - Wer darf mitmachen?
Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu **3.000 Einwohnern** sowie Gemeinschaften von benachbarten Dörfern. Dabei sind Anmeldungen von Vereinen, Initiativen oder Gemeindevertretungen möglich. Eine Gemeinde kann mit mehreren Ortsteilen im Wettbewerb vertreten sein.

3. Durchführung und Termine
Träger des Wettbewerbs ist das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Anmeldungen zum Regionalwettbewerb erfolgen bis zum **31.03.2024** bei der jeweils zuständigen Zweigstelle des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR). Die Regionalwettbewerbe werden bis Juli 2024 abgeschlossen.

4. Auszeichnungen und Preisgelder
Den Siegern und Teilnehmern am Regional- und Landeswettbewerb werden Auszeichnungen verliehen.

5. Was wird bewertet?
Die Leistungen der Dörfer werden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und der Möglichkeiten der Einflussnahme der Dorfgemeinschaft bewertet. Dabei werden folgende Bewertungsbereiche betrachtet:

- **Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, Beiträge zur Verbesserung der Infrastruktur.**
- **Soziale und kulturelle Aktivitäten**.
- **Baugestaltung, Natur & Umwelt**.

Zusätzlich zu diesen Fachbewertungsbereichen wird der **Gesamteindruck** und das Engagement der Dorfgemeinschaft beurteilt.

6. Ansprechpartner
Fragen zu den drei Regionalwettbewerben können an die jeweiligen Zweigstellen des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) in Gera, Gotha und Meiningen gerichtet werden.

Nähere Informationen insbesondere zu den jeweiligen Ansprechpartnern und das Anmeldeformular finden Sie unter:

https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/laendlicher-raum

AKTENEINSICHT DES STASI-UNTERLAGEN-ARCHIVS

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt bietet am Dienstag, 12. März 2024 in der Stadtverwaltung Arnstadt allen Interessierten die Möglichkeit, sich rund um das Thema Akteneinsicht beraten zu lassen und einen Antrag zu stellen.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs erläutern in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr die gesetzlichen Regelungen für die Akteneinsicht, z. B. wie der Zugang zu Stasi-Unterlagen zur eigenen Person oder zu verstorbenen nahen Angehörigen beantragt werden kann, ob man Kopien aus Unterlagen sowie die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern bekommen kann. Wer einen Antrag auf Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen oder einen Wiederholungsantrag stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

Für interessierte Schulen oder Bildungseinrichtungen werden Publikationen bereitgehalten.

Über die Nutzung von Stasi-Unterlagen für Forschung und Medien ist ebenfalls Informationsmaterial vorhanden.

Alrun Tauché, Leiterin Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt

Termin:	Dienstag, 12. März 2024 11.00 Uhr - 17.00 Uhr
Ort:	Stadtverwaltung Arnstadt, Raum 1.22 (EG) Markt 1, 99310 Arnstadt

Das Beratungsangebot ist kostenfrei.

60 JAHRE MITGLIEDSCHAFT IM DRK ARNSTADT

Zum 60. Jahr der Mitgliedschaft im DRK Arnstadt gab es herzliche Glückwünsche für Kamerad Günter Becker. Am 29.12.2023 übergaben Heinz Lutz (l.), Vorsitzender Ortsverband Neustadt am Rennsteig, und Henrik Fröhlich Vorstandsvorsitzender DRK Kreisverband Arnstadt e.V. (r.) die Urkunde an Günther Becker.

ANKÜNDIGUNG DES NABU-ILMKREIS E.V.

Der Kreisverband Ilmkreis e.V. im Naturschutzbund Deutschland (NABU) lädt alle Mitglieder und Förderer zu seiner nächsten Mitgliederversammlung

am Sonnabend, den 9. März 2024, 15:00 Uhr

in das **Schülerfreizeitzentrum Ilmenau** Am Großen Teich 2, 98693 Ilmenau im Seminarraum 1 und 2 ein.

Anmeldungen erwünscht bitte an Katy Wächter per Mail an info@nabu-ilmkreis.de oder telefonisch 03628 585308.

Der Vorstand

BERATUNG DES DEUTSCHEN SCHWERHÖRIGENBUNDES

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes bietet mit ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ “ immer den 1. Montag im Monat eine kostenlose Beratung in der Zeit von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr im Frauen- und Familienzentrum, Rankestraße 11 in Arnstadt an.

Der nächste Beratungstermin ist am 05. Februar 2024. Anschließend wird in der Zeit von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Frauen- und Familienzentrum, Wetzlarer Platz 2 in 98693 Ilmenau eine kostenlose Beratung angeboten.

Seit 19 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen, zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommunikation (Schriftdolmetschen) oder bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation.

Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in ihrer Nähe und informieren zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen.

Geben Sie diese Information gern weiter: an Familienangehörige, Freunde, Bekannte, ebenfalls Betroffene.

Weitere Informationen:
Sozialer Dienst für hörgeschädigte Menschen in Thüringen

Beratungsgespräch 2022, Haus des Miteinander Hörens im DSB Ortsverein Weimar e. V., Lutz Krause 2022

Beratungsstelle: Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e. V.
Bonhoefferstraße 24b
99427 Weimar

Telefon/Fax: 0 36 43/42 21 55
0 36 43/42 21 57
Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
E-Mail:
sozialerdienst@dsb-lv-md.de
Internet:
www.dsb-landesverband-md.de

EINLADUNG ZUM TREFFEN DER THERMOMETERWERKER

Liebe ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thermometerwerkes und liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachfolgebetriebe!

Wir laden recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie netten Gesprächen ein.

Dieses Treffen soll am

29. Februar 2024 um 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
im **Generationstreff am Schwimmbad Geraberg**

stattfinden.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme um die Geschichte des Thermometerwerkes und der Thermometerindustrie in unserer Region weiterleben zu lassen!

Museen leben von Geschichte und Geschichten und dazu

gehören auch die Menschen, die hier viele Jahre gearbeitet haben.

Aus dem Fundus des Thermometermuseums zeigen wir einige Fotos, die bestimmt viele schöne Erinnerungen hervorrufen.

Vielleicht hat der eine oder andere auch noch solche Schätze, die er gern mit uns teilen möchte.

Für eine Teilnahmerückmeldung bis zum 16. Februar 2024 unter Tel.: 03677 205681 wären wir sehr dankbar.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Förderverein Deutsches Thermometermuseum Geraberg e.V.

Jens Hertwig und Carmen Rux

ABZUG DER GELBEN CONTAINER FÜR LEICHTVERPACKUNGEN AN ÖFFENTLICHEN WERTSTOFFSTANDPLÄTZEN IN ILMENAU

Trotz umfangreicher Bemühungen in der Vergangenheit, die illegalen Entsorgungen von Abfällen und die damit verbundene Vermüllung an den zentralen Sammelplätzen für Wertstoffe in der Stadt Ilmenau zu stoppen, zeichnet sich keine Besserung ab. Aus diesem Grund sehen sich die Stadt Ilmenau sowie der Abfallwirtschaftsbetrieb (AIK) gezwungen, alle gelben 1,1 m³ Container zur Erfassung von Leichtverpackungen an den öffentlichen Wertstoffstandplätzen im gesamten Stadtgebiet der Stadt Ilmenau sowie allen Ortsteilen bis Ende März 2024 abzuziehen.

Besonders in den gelben Containern für Leichtverpackungen werden zunehmend Abfälle aus dem Baubereich, Sperrmüll, Sonderabfälle, Abfälle aus dem Küchenbereich und auch Kunststoffabfälle wie z. B. Plastikspielzeug gefunden, welche nicht zu dem Erfassungssystem für Leichtverpackungen gehören. Bis zu 50 % der Abfälle sind Fehlwürfe.

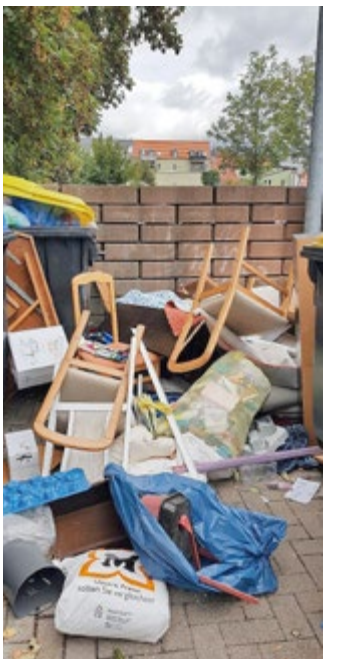
Die Verschmutzung des gesamten Stellplatzes durch illegale Ablagerungen von Abfällen neben den Behältern nimmt ebenfalls immer weiter zu. Das Ergebnis dieser illegalen Entsorgungen sind aufwendige Beräumungen und Sonderentsorgungen auf Kosten der Allgemeinheit. Auch ist es den Entsorgungsunternehmen teilweise kaum möglich, die Wertstoffbehälter zu leeren.
Als Konsequenz des Missbrauchs der zentralen Sammelplätze in Ilmenau und der damit einhergehenden hohen Kosten und Aufwendungen werden die gelben Container für Leichtverpackungen an allen öffentlichen Wertstoffstandplätzen der Stadt sowie in den Ortsteilen komplett abgezogen.
Die Container für Glas und Papier/Pappe/Kartonagen stehen im bisherigen Umfang weiterhin zur Verfügung.

Der AIK weist darauf hin, dass für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ilmenau die Möglichkeit besteht, die haushaltsnahe Erfassung von Wertstoffen zu nutzen. Hierfür können Behälter für Leichtverpackungen sowie auch für Papier/Pappe (240 l oder 1,1 m³) gebührenfrei genutzt werden. Die Bestellung der Behälter kann durch den Grundstückseigentümer bzw. den Gewerbetreibenden schriftlich bzw. per E-Mail an den AIK erfolgen.
Gelbe Säcke stehen weiterhin als Alternative zur Entsorgung von Leichtverpackungen zur Verfügung. Diese sind zu den regulären Öffnungszeiten in der Außenstelle des AIK, Krankenhausstraße 12 a, in Ilmenau, in der Ilmenauer Umweltdienst GmbH sowie an der Müllumladestation Wolfsberg erhältlich.

Sollten dennoch illegale Müllablagerungen an den öffentlichen Containerstandplätzen beobachtet werden, können die Informationen an die Untere Abfallbehörde im Landratsamt Ilm-Kreis unter Tel. 03628 738 690/695 gegeben werden. Ordnungswidrige Ablagerungen oder Fehlbefüllungen der Wertstoffcontainer können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Weitere Informationen, was in die Wertstoffbehälter entsorgt werden darf und was nicht, sind in dem jährlich neu erscheinenden „Leitfaden der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis“, im Internet unter www.aik.ilm-kreis.de sowie in der Abfall App des Ilm-Kreises nachzulesen. Bei Fragen hierzu steht die Abfallberatung des Ilm-Kreises gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis



Wilde Müllablagerungen an einem Wertstoffcontainerstandplatz in Ilmenau

ENTSORGUNG VON ELEKTROALTGERÄTEN IM ILM-KREIS

Immer öfters stellt sich die Frage: wohin mit den elektronischen Geräten. Leider landen noch zu viele elektrische oder elektronische Altgeräte fälschlicherweise im Hausmüll. Dort können sie aufgrund von darin enthaltenen und teilweise fest eingebauten lithiumhaltigen Altbatterien und -akkus gefährliche Brände verursachen. Elektroaltgeräte sind aber auch deshalb kein Müll, weil sie wertvolle Rohstoffe enthalten, die wiederverwertet und wiedereingesetzt werden können. Teilweise sind in Elektrogeräten auch Schadstoffe verbaut, die der Gesundheit und der Umwelt schaden. Aus all diesen Gründen ist es besonders wichtig, dass der Elektroschrott gesondert gesammelt und einer Verwertung zugeführt wird. Das gilt neben zahlreichen Elektrogeräten auch für Handys.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb zweimal jährlich eine Elektro- und Elektronikschrottsammlung in jeder Stadt bzw. Gemeinde an. Der Start war in diesem Jahr am 15.01.2024, die genauen Termine finden Sie im Leitfaden, auf der Homepage und in der App.

Des Weiteren können Sie einmal jährlich auf Antrag und ohne zusätzliche Gebühren Elektro-Großgeräte vor dem Grundstück abholen lassen oder Sie bringen Ihr Elektroaltgerät zu einer unseren Annahmestellen auf den Wertstoffhöfen in Arnstadt, Ilmenau, der Müllumladestation Wolfsberg oder Verbandsdeponie Rehestädt. Wichtig dabei ist vor allem die persönliche Übergabe!

Altgeräte dürfen am E-Schrott-Mobil und auch auf den Wertstoffhöfen nur persönlich von Hand zu Hand übergeben werden. Keinesfalls dürfen Elektroaltgeräte vor dem Termin am Standplatz des E-Schrott-Mobils abgestellt werden!

Ein wesentlicher Grund für eine ordnungsgemäße Entsorgung sind Geräte, welche lithiumhaltige Batterien und Akkus beinhalten, denn hier besteht hohe Brandgefahr. Vor dessen Abgabe müssen alle Batterien und Akkus entfernt und getrennt werden. Befindet sich im Elektroaltgerät ein fest verbauter Akku, welcher nicht einfach entfernt werden kann, wie z. B. bei Handys, elektrischen Zahnbürsten, Tablets usw., so ist dies dem Annahmepersonal mitzuteilen.

Was zählt alles zum Elektroaltgerät?
Zu Elektro- und Elektronikgeräten gehören alle Geräte, welche mit einer Batterie bzw. einem Akku oder mit einem Stromkabel betrieben werden. Sie sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet.
Dass der ausgediente PC, das alte Handy, das Fitnessarmband, die kaputte Waschmaschine oder die unmoderne Stehlampe als Elektro-Schrott entsorgt werden müssen, ist für die meisten Bürger selbstverständlich geworden. Weniger bekannt ist, dass z. B. blinkende Turnschuhe und Kleidungsstücke mit Elektronikbauteilen im Entsorgungsfall auch zu den Elektroaltgeräten zählen und nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Wenn möglich sollten bei z. B. Schrank-Innenbeleuchtungen, elektrisch verstellbaren Schreibtischen und Sesseln, vor der Entsorgung alle elektrischen Teile entfernt und nur diese als Elektro-Schrott entsorgt werden. Der Rest gehört in den Sperrmüll.

Rückgabe von Elektroaltgeräten über den Handel
Beim Kauf eines Neugerätes sollte als Entsorgungsmöglichkeit für das Altgerät die Rückgabe über den Handel bevorzugt genutzt werden.

Seit dem 1. Juli 2022 können Verbraucher/innen ihre ausrangierten Elektrogeräte bei vielen Lebensmitteleinzelhändlern kostenlos abgeben. Dazu wurden Händler, die mehrmals im Kalenderjahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen (zum Beispiel Supermärkte und Discounter) verpflichtet worden, Altgeräte aus privaten Haushalten kostenlos zurückzunehmen. Ziel ist es, die Sammelquote zu verbessern und mehr Geräte und ihre wertvollen Ressourcen zu recyceln. Für kleine Elektro-Altgeräte, wie Handys oder Taschenlampen, gilt dies unabhängig vom Neukauf eines Produkts, für größere Altgeräte beim Kauf eines entsprechenden neuen Artikels.

Läden mit einer Gesamtverkaufsfläche von min. 800 m², welche Elektrogeräte gelegentlich oder dauerhaft im Angebot haben, sind zu einer Rücknahme von Elektroaltgeräten verpflichtet. Weiterhin müssen Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes bis zu drei Altgeräte zurücknehmen, wenn alle Abmessungen kleiner als 25 cm sind. Versand- und Onlinehändler müssen die Abholung großer Elektroaltgeräte an der Haustür anbieten.

Was ist noch wichtig?
Altbatterien und Akkus gehören keinesfalls in den Hausmüll oder gar achtlos in die Umwelt! Abgabemöglichkeiten gibt es im Handel überall dort, wo Batterien gekauft werden können sowie auf den Wertstoffhöfen des Ilm-Kreises. E-Bike-Akkus und Industriebatterien nimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis allerdings nicht entgegen, diese müssen beim Händler zurückgegeben werden.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03628 - 738 921.

Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

SEIT JANUAR 2024 ANNAHME VON ALTTEXTILIEN AUF DEN ENTSORGUNGSANLAGEN DES ILM-KREISES

Bereits im Dezember 2023 hat der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) darüber informiert, dass ab Januar 2024 an den beiden Wertstoffhöfen in Arnstadt und Ilmenau sowie an den Entsorgungsanlagen Müllumladestation Wolfsberg und ZRM Verbandsdeponie Rehestädt Alttextilien in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können. Für die Erfassung der Alttextilien stehen auf jeder Anlage je zwei Altkleidercontainer bereit.

Den AIK haben bereits zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung zum neuen Serviceangebot erreicht. Aus aktuellem Anlass möchte der AIK darauf hinweisen, dass die Altkleidercontainer GS-geprüft sowie CE-zertifiziert sind und über einen Einstiegs-/Diebstahlschutz im Einwurfbereich verfügen. Aus diesem Grund sollen die Altkleider und -textilien in **kleine** Säcke verpackt werden, damit sie ungehindert den Einwurfschlitz passieren können. Weiterhin wird darum gebeten, Schuhe vor dem Einwerfen paarweise zu bündeln.

Angenommen werden gebrauchte Kleidung, Schuhe und andere Textilien in haushaltsüblichen Mengen. Sehr stark verschmutzte, unbrauchbare Altkleider sowie Putzlappen und Lumpen werden weiterhin dem Restabfall zugeordnet und sind dort zu entsorgen.

Bei Rückfragen zur Alttextilerfassung wenden Sie sich bitte an den Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis unter Tel. 03628 738-921.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

Die neuen Depotcontainer für Alttextilien auf den Entsorgungsanlagen des Ilm-Kreises

Im Landratsamt Ilm-Kreis sind zu besetzen:

- **1 Teilzeitstelle als Schulsachbearbeiter (m/w/d) an der Staatlichen Regelschule „Heinrich Hertz“ in Ilmenau**
  35 Stunden/Woche, unbefristet, Entgeltgruppe 5 TVöD

- **1 Stelle als Sachbearbeiter GIS-Anwendung/Kreisplanung (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 9c TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Im Amt für IT und Organisation des Landratsamtes Ilm-Kreis sind baldmöglichst zu besetzen:

- **1 Stelle als Mitarbeiter Poststelle (m/w/d)**
  Vollzeit, befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung bis vorerst 31.01.2027, Entgeltgruppe 3 TVöD, Arbeitsort Arnstadt

- **1 Stelle als Projektmanager E-Akte (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 10 TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Im Sozialamt des Landratsamtes Ilm-Kreis sind baldmöglichst zu besetzen:

- **1 Stelle als Sozialarbeiter (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe S11b TVöD, Arbeitsort Arnstadt

- **1 Stelle als Mitarbeiter Wohngeldstelle (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 5 TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Im Bauaufsichtsamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.03.2024 zu besetzen:

- **1 Stelle als Sachbearbeiter Bauplanungsrecht (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 11 TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Im Jugendamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist baldmöglichst zu besetzen:

- **1 Stelle als Amtsleiter (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 14 TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Flexible Arbeitszeiten

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Behördliches Gesundheits-management

Jahressonder-zahlungen

30 Tage Urlaub

Betriebliche Altersvorsorge

Sollten wir Ihr Interesse an einer der vorgenannten Stellen geweckt haben, dann bewerben Sie sich **bis einschließlich 29.02.2024** beim Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt.

scan here!

Weitere Informationen bezüglich der Aufgabenprofile, Einstellungsvoraussetzungen und zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie telefonisch (03628/ 738-271), per E-Mail (pa@ilm-kreis.de) oder unter **https://www.ilm-kreis.de/Landkreis/Veröffentlichungen/Ausschreibungen.**

Im Amt für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungswesen des Landratsamtes Ilm-Kreis ist baldmöglichst zu besetzen:

- **1 Stelle als Systemadministrator (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Besoldungsgruppe A9m bzw. Entgeltgruppe 9a TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Im Verkehrsamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist baldmöglichst zu besetzen:

- **1 Stelle als Sachbearbeiter Führerscheinwesen (m/w/d)**
  Vollzeit, vorerst befristet bis 31.12.2025 mit optionaler Weiterbeschäftigung, Entgeltgruppe 6 TVöD, Arbeitsort Ilmenau

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes Ilm-Kreis ist baldmöglichst zu besetzen:

- **1 Stelle als Bautechniker im Tiefbau (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 9a TVöD, Arbeitsort Arnstadt

Im Büro der Landrätin ist ab voraussichtlich 01.07.2024 zu besetzen:

- **1 Stelle als Sachbearbeiter Kreistagsbüro (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 9b TVöD (vorbehaltlich einer weiteren Tätigkeitsüberprüfung), Arbeitsort Arnstadt

Sollten wir Ihr Interesse an einer der vorgenannten Stellen geweckt haben, dann bewerben Sie sich **bis einschließlich 29.02.2024** beim Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt.

Im Amt für IT und Organisation des Landratsamtes Ilm-Kreis sind baldmöglichst zu besetzen:

- **Stellen als Administrator im Medienzentrum (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 9b TVöD, Arbeitsort Ilmenau

Flexible Arbeitszeiten

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Behördliches Gesundheitsmanagement

Jahressonderzahlungen

30 Tage Urlaub

Betriebliche Altersvorsorge

Weitere Informationen bezüglich der Aufgabenprofile, Einstellungsvoraussetzungen und zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie telefonisch (03628/ 738-271), per E-Mail (pa@ilm-kreis.de) oder unter **https://www.ilm-kreis.de/Landkreis/Veröffentlichungen/Ausschreibungen**.

scan here!

STELLENAUSSCHREIBUNG DES ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBES ILM-KREIS

Im Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis ist nach Vereinbarung, spätestens ab 01. Juni 2024, eine Vollzeitstelle als

Mitarbeiter/in Anlagenbetrieb der Müllumladestation Wolfsberg (m/w/d)

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:
- Bedienen einer hydraulischen Müllpresse auf der Müllumladestation
- Führen und Bedienen eines Lkw - Hakenabrollkipper
- Bedienung der Fahrzeugwaage im Eingangsbereich der Anlage
- Erstellen von Wiegescheinen und Gebührenbescheiden
- Koordinierung der Containerbereitstellung für den Straßentransport und der Kleinmengenannahme im Eingangsbereich
- Kundeneinweisung und -beratung zur Abfalltrennung
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auf der Anlage sowie Reparaturarbeiten
- Reinigungs- und Pflegearbeiten
- Annahme, Sortierung und Verpackung von Sonderabfallkleinmengen im Eingangsbereich

Erwartet werden:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf
- Führerschein für LKW (CE)
- gesundheitliche Eignung zum Tragen einer Staubmaske P 3
- Kenntnisse im Umgang mit dem PC, MS-Word, MS-Excel
- Fachkenntnisse im Umgang mit Siedlungsabfällen
- Kenntnisse im Umgang mit hydraulischen Stopfpressen
- handwerkliches Geschick beim Bedienen der Maschinen und Geräte
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der betriebsüblichen Zeiten und am Samstag

Wünschenswert wären:
- Kenntnisse im Umgang mit Abfällen und Sonderabfällen
- Kenntnisse im Bedienen von Baumaschinen
- Kenntnisse im Umgang mit Motorkettensägen

Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit Aufschrift „Stellenausschreibung AIK“ bis zum **16. Februar 2024** an folgende Adresse zu richten:

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis
Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Briefumschlag beigefügt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des Ilm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin

STELLENAUSSCHREIBUNG DES NATURPARK THÜRINGER WALD E. V.

Der Naturpark Thüringer Wald e.V. ist ein 1990 gegründeter, kommunaler Zusammenschluss, der sich die Entwicklung des Großschutzgebietes Naturpark Thüringer Wald zur Aufgabe gemacht hat. Insbesondere ist der Verband laut Verordnung für die Bereiche Regionalentwicklung, Landschaftspflege, touristische Infrastruktur und Umweltbildung verantwortlich. Er setzt konkrete Projekte zur Erhaltung der Kulturlandschaft um, entwickelt den Naturtourismus weiter und vertritt die Region nach innen und außen. Für diese sehr verantwortliche Tätigkeit sucht der Naturpark Thüringer Wald e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Geschäftsführer/in (m/w/d).

Die Arbeit der geschäftsführenden Person hat erhebliche Tragweite für Förderungen der Verbandsmitglieder und den regionalen Netzwerkstrukturen. Die geschäftsführende Person wirkt im Interesse der Mitglieder, trägt die Verantwortung gegenüber dem Vorstand und die Gesamtverantwortung für alle Projekte, insbesondere durch die **Führung von derzeit acht Mitarbeitenden** in der Geschäftsstelle.

Die Tätigkeit umfasst die Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. und **folgende Schwerpunktaufgaben**:
- Entwicklung und Bearbeitung von innovativen Ansätzen bezüglich der Projekte in den Naturpark-Handlungsfeldern zum Erhalt des Landschaftsbildes, der Biodiversität und des Ressourcenschutzes
- Umsetzen von Maßnahmen für Klimaschutz, regenerative Energien, umweltfreundliche Mobilität, Naturschutz und Landschaftspflege und dem Schutz und der Verbesserung des ökologischen Leistungsvermögens der Region
- Weiterentwicklung von Angeboten zur Steigerung des Erholungswerts der Natur-Aktiv-Region Thüringer Wald, z.B. in den Tätigkeitsfeldern Regionalentwicklung und Umweltbildung
- Beförderung des Tourismus im Naturpark Thüringer Wald, insbesondere des Naturtourismus mit Berücksichtigung der unmittelbaren Auswirkungen von Projekten auf Umweltbelange
- Förderung der regionalen Identität und Unterstützung der nachhaltigen Landnutzung
- Zusammenarbeit mit Ministerien, Landkreisen, Kommunen und Verbänden Naturpark Thüringer Wald

Weiter siehe nächste Seite >>>

FORTSETZUNG STELLENAUSSCHREIBUNG DES NATURPARK THÜRINGER WALD E. V.

Unsere Erwartungen:
- Führungs- und Sozialkompetenz
- Kenntnisse auf den Gebieten Umwelt- und Naturschutz, Betriebswirtschaftslehre sowie der einschlägigen rechtlichen Rahmenbedingungen
- abgeschlossene Hochschulbildung mit naturwissenschaftlicher bzw. ökologischer Fachrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Fahrerlaubnis Klasse B und sehr gute Gebietskenntnisse
- sicherer Umgang mit Office-Anwendungen und einschlägiger PC-Software
- Weiterverfolgen des praktizierten, interdisziplinären Ansatzes in der Naturpark-Geschäftsstelle

Zudem wird ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Selbständigkeit, Organisationstalent, gute Umgangsformen sowie ein sicheres Auftreten vorausgesetzt.

Ihr künftiger Arbeitsort befindet sich in der **Geschäftsstelle des Naturpark Thüringer Wald e.V. in Friedrichshöhe**, Rennsteigstraße 18 in 98673 Eisfeld. Die Stelle ist auf **40 Wochenstunden** angelegt, regelmäßig auf **fünf Jahre befristet** und an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder **Entgeltgruppe 14** angelehnt. Die Stelle bietet außerdem:

- 30 Urlaubstage
- flexible Arbeitszeiten
- Arbeitsort auf den Höhen des Thüringer Waldes, direkt am Rennsteig
- tarifliche Sonderzahlungen
- Mitarbeit in deutschlandweiten Netzwerken
- Möglichkeiten zur Weiterbildung
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise digital oder auch postalisch bis zum **29. Februar 2024** an:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Vorsitzender Tilo Kummer
Rennsteigstraße 18, 98673 Eisfeld
E-Mail: verband@nptw.de

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und keine Mappen und Hefter zu verwenden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Naturpark Thüringer Wald e.V. und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Kosten übernehmen, die Ihnen im Rahmen eines Bewerbungsgespräches entstehen.

STELLENAUSSCHREIBUNG DES ZWECKVERBANDES WASSER- UND ABWASSER-VERBAND ILMENAU

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau ist Aufgabenträger der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für ca. 63.000 Einwohner im Ilm-Kreis und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Im Zuge einer Erweiterung stellt der Zweckverband zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Mitarbeiter Arbeitsorganisation (m/w/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche) ein.

Die Bewerbungen sind bis zum 29.02.2024 einzureichen.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf:
https://www.wavi-ilmenau.de/aktuelles/stellenausschreibung/

Markus Rausch
Geschäftsleiter

Zweckverband
Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

STELLENAUSSCHREIBUNG DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT GERATAL/PLAUE

In der Verwaltungsgemeinschaft Geratal/Plaue ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachbearbeiter*in für das Bauamt (m / w / d)

in Vollzeit (39 Wochenstunden) zu besetzen.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ nimmt alle Verwaltungsangelegenheiten im übertragenen Wirkungskreis für ihre Mitgliedsgemeinden wahr. Sie ist zuständig für die Stadt Plaue, Gemeinde Elgersburg und Gemeinde Martinroda. Zur Betreuung und Verwaltung aller baulichen Maßnahmen und Vorhaben im Einzugsgebiet und zur Unterstützung des Teams im Bauamtsbereich suchen wir ein/e engagierte Mitarbeiter*in.

Ihre Aufgaben:
- Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und Vergabe der Aufträge entsprechend der Vergabevorschriften des Bundes/ Landes
- Örtliche Bauüberwachung und Objektbetreuung
- Fördermittelbeantragung, -verwaltung und -abrechnung für förderfähige Projekte
- Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben im Ausschreibungsverfahren
- Vorstellung und Vertretung von Entscheidungen und Projekten vor den gemeindlichen Gremien; Teilnahme an Sitzungen
- Erstellung gemeindliches Einvernehmen für Bauvorhaben
- Erarbeitung von Stellungnahmen / Einsprüchen der Gemeinden zu externen Vorhaben
- Erteilung von Planauskünften und Beratung von Bürgern und Planern
- Betreuung der kommunalen Waldbesitzer; Abstimmung mit dem Forst

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Weiter siehe nächste Seite >>>

FORTSETZUNG STELLENAUSSCHREIBUNG DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT GERATAL/PLAUE

Wir erwarten:
- Fach- oder Hochschulabschluss im Verwaltungsbereich mit Kenntnissen im Bauingenieurwesen bzw. Abschluss als Bauingenieur/in mit Verwaltungskenntnissen oder bautechnischer bzw. baugewerblicher Abschluss mit einschlägiger Berufserfahrung oder vergleichbarer Ausbildung
- möglichst Berufserfahrung in einer kommunalen Bauverwaltung sowie vertiefte Kenntnisse im Bau- und Bauordnungsrecht, Bauplanungsrecht, Vergaberecht
- Fundierte Kenntnisse zur VOB/ VOL und HOAI
- Erfahrungen im Umgang mit Ausschreibungen und Vergaben (VOB/A) und mit Durchführung und Abrechnung (VOB/B) von Bauvorhaben öffentlicher Auftraggeber
- Verständnis für technische, kaufmännische und verwaltungsbezogene Prozesse
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Engagement, Flexibilität und Gewissenhaftigkeit, Leistungsbereitschaft
- selbstbewusstes Auftreten mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Bezahlung nach den Tarifvorschriften des öffentlichen Dienstes (TVöD) (monatliches Tabellenentgelt inklusive Einmalzahlungen wie Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt)
- Eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung
- Unterstützung bei persönlicher Fort- und Weiterbildung
- Ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen) an die

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
Hauptamtsleiterin Frau K. Michalski
Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Thamm
Gemeinschaftsvorsitzender

STELLENAUSSCHREIBUNG DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT GERATAL/PLAUE

In der Verwaltungsgemeinschaft Geratal/Plaue ist zum 01.03.2024 die Stelle als

Sachbearbeiter*in für das Sekretariat (m / w / d)

in Teilzeit (30 Wochenstunden) zu besetzen.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ nimmt alle Verwaltungsangelegenheiten im übertragenen Wirkungskreis für ihre Mitgliedsgemeinden wahr. Sie ist zuständig für die Stadt Plaue, Gemeinde Elgersburg und Gemeinde Martinroda. Mit ungefähr 60 Beschäftigten werden die Aufgaben im Verwaltungs-, Bauhof- und Kitabereich für die Gemeinden erledigt. Zur Unterstützung unseres Teams und zur Koordination und Organisation der Geschäftsabläufe in der Verwaltung suchen wir ein/e engagierte Mitarbeiter*in.

Ihre Aufgaben:
- Abwicklung des Publikumsverkehrs, Erledigung persönlicher und telefonischer Anfragen/ Auskünfte
- Telefonmanagement und Terminüberwachung für den Gemeinschaftsvorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft
- Postdienste und Telefonzentrale
- Schreiben nach Diktat, Registratur und Schriftgutverwaltung
- Organisation und Planung von Sitzungen und Besprechungen
- Sitzungsvorbereitung (Ladung, Fertigung der Vorlagen) für die Gremien/Protokollführung bei Sitzungen/Verwalten der Protokolle und Beschlüsse aller Sitzungen
- Betreuung der Bürogeräten und Beschaffung des Büromaterials

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder vergleichbare Qualifikation
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit EDV und Kommunikationstechniken, insbesondere Microsoft Office-Anwendungen
- Beherrschung des Zehnfingersystems zur Texteingabe mittels Tastatur am PC
- gute Allgemeinbildung und exzellente Rechtschreibkenntnisse
- selbstständige, äußerst sorgfältige und schnelle Arbeitsweise; Motivation, Engagement und Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Integrität, Organisationstalent, bürger- und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- einen freundlichen und kommunikativen Umgang

Wir bieten:
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Bezahlung nach den Tarifvorschriften des öffentlichen Dienstes (TVöD) (monatliches Tabellenentgelt inklusive Einmalzahlungen wie Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt)
- Eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung
- Unterstützung bei persönlicher Fort- und Weiterbildung
- Ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Betriebliche Altersvorsorge

FORTSETZUNG STELLENAUSSCHREIBUNG DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT GERATAL/PLAUE

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen) an die

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
Hauptamtsleiterin Frau K. Michalski
Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Thamm
Gemeinschaftsvorsitzender

Amtlicher Teil

TAGESORDNUNG DER 33. SITZUNG DES KREISTAGES DES ILM-KREISES DER WAHLPERIODE 2019 - 2024 AM 7. FEBRUAR 2024, IN DER STADTHALLE ARNSTADT, BRAUHAUSSTRASSE 1 - 3, 99310 ARNSTADT, UM 14:00 UHR

TOP

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises in der Wahlperiode 2019 bis 2024 vom 6. September 2023
5. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 30. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises in der Wahlperiode 2019 bis 2024 vom 6. September 2023
6. Anfragen der Kreistagsmitglieder
7. Beratung und Entscheidung zu haushaltsrelevanten Beschlussvorlagen
8. Haushaltsplanung des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2024
8.1. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2024
8.2. Lesung und Beschlussfassung des Finanzplanes des Ilm-Kreises für die Jahre 2023 bis 2027
9. Anträge, Informationen und Mitteilungen
9.1. Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
9.2. Information zur Umsetzung der „Vergabegrundsätze der Thüringer Ehrenamtsstiftung“ zur Förderung ehrenamtlichen Engagements im Ilm-Kreis
9.3. Information zum Stand der Umsetzung des Digitalpakts Schule Bund Länder 2019 - 2024 im Ilm-Kreis
9.4. Information über eine Eilentscheidung der Landrätin zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle Schülerbeförderung zum obligatorischen Unterricht das Haushaltsjahr 2023 betreffend
9.5. Informationen der Landrätin
9.6. Sonstiges
10. Einwohnerfragestunde in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr
11. ggf. Einbringung von Grundsatzbeschlüssen
12. Entscheidung von Beschlussvorlagen
12.1. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 281/18 Pkt. 2 vom 14. März 2018 - Abberufung des ehrenamtlichen Kreiswegewartes für das Wanderwegenetz des Ilm-Kreises
12.2. Wahl des hauptamtlichen Beigeordneten, Verzicht auf öffentliche Ausschreibung

Nicht öffentlicher Teil

13. ggf. Entscheidung von Beschlussvorlagen
14. Informationen der Landrätin

BEKANNTMACHUNG DER UNTEREN WASSERBEHÖRDE

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt beantragt zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlagen:

Abwasserleitungen einschl. Nebenanlagen
in der Gemarkung Arnstadt, Flur 39, 42, 47, 51, 52, 59

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen.

Hierbei sind folgende Grundstücke betroffen:

Gemarkung Arnstadt, Flur 59, Flurstück 738/34
Gemarkung Arnstadt, Flur 42, Flurstück 434/5
Gemarkung Arnstadt, Flur 52, Flurstück 826/7
Gemarkung Arnstadt, Flur 51, Flurstück 839/22
Gemarkung Arnstadt, Flur 39, Flurstücke, 1280/2 und 1285

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt

des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Dienstsitz: Dr.-Bonnet-Weg 1, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Untere Wasserbehörde
Ilm-Kreis

BEKANNTMACHUNG DER UNTEREN WASSERBEHÖRDE

Die Thüringer Fernwasser A. ö. R., Haarbergstraße 37, 99097 Erfurt hat für die Rehabilitation und den Betrieb der Trinkwasserleitung Ohrafernwasserleitung 03 auf dem Gebiet der Stadt Arnstadt und der Gemeinde Dornheim mit den Unterlagen vom 19.09.2023 die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) bei der unteren Wasserbehörde des Ilm-Kreises beantragt.

Die Rehabilitation betrifft die Spannbetonabschnitte 3.3, 3.5 und 3.8 mit einem Durchmesser DN 1000 und umfasst eine Länge von insgesamt 4700 m. In den genannten Abschnitten werden die Spannbetonrohre ersetzt durch Stahlrohre.

Bei der Leitung handelt es sich um eine Rohrleitungsanlage zum Befördern von Wasser gemäß Pkt. 19.8.2 der Anlage 1 des UVPG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2021 (BGBI I S. 540), für die eine Verpflichtung zur Durchführung einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls besteht.

Im Einzelnen sind an der Trasse folgende Baumaßnahmen geplant:

- Abschnitt 3.3: ca. 1450 m ab Bauwerk 3 bis Knick nach Bauwerk 4 parallel zur Straße L3004 südlich von Arnstadt
- Abschnitt 3.5: ca. 2300 m ab Bauwerk 6 bis zur Straße L 1048 von Arnstadt nach Stadtilm südlich von Arnstadt
- Abschnitt 3.8: ca. 950 m ab Bauwerk 18 bis Bauwerk 19 nordwestlich von Dornheim
- Sanierungen an den Bauwerken 4 und 9
- Ersatz der Bauwerke 6 und 6a durch neues Bauwerk 6
- Abbruch der Bauwerke 7 und 8
- Abriß der Bauwerke 11 und 13 und Errichtung als Erdbauwerke
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

Gemäß § 7 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Hiermit wird bekannt gegeben:
Aufgrund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 2 UVPG wird unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 3 zum UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben - Fernwasserleitung OFL 03 Rehabilitation der Spannbetonabschnitte 3.3, 3.5 und 3.8 - keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit bis zum 29.02.2024 im Landratsamt Ilm-Kreis, 99310 Arnstadt, Dr.-Bonnet-Weg 1, Umweltamt, untere Wasserbehörde, Raum 1.20, zugänglich.

Landratsamt Ilm-Kreis, untere Wasserbehörde

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zustellung an die unbekannten Erben nach

Hans-Peter Handrich, geb. am 02.05.1945 in Oberhochstadt (jetzt Hochstadt Pfalz), verst. am 11.10.2019 in Suhl, zuletzt wohnhaft in 98701 Großbreitenbach, Gasse 27

betreffs dem Grundstück 98701 Großbreitenbach, Gasse 27, Flur 6, Flurstück 559
über öffentliche Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 4 ThürVwVfG und § 15 ThürVwZVG

Vollzug der Thüringer Bauordnung (ThürBO) und des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG);

hier: Duldungsanordnung zum Betretungsrecht der Unteren Bauaufsichtsbehörde bezüglich des Grundstückes 98701 Großbreitenbach, Gasse 27, Flur 6, Flurstück 559 gemäß § 58 Abs. 4 ThürBO

Bauherr/Eigentümer:	Hans-Peter Handrich (verstorben am 11.10.2019) zuletzt wohnhaft in: Gasse 27 98701 Großbreitenbach
Grundstück	
Gemeinde/OT:	Großbreitenbach, Gasse 27
Gemarkung:	Großbreitenbach
Flur-Flurstück:	6-559
Baumaßnahme:	Sicherungsmaßnahmen an Wohngebäude

Die gegenüber den
unbekannten Erben nach Herrn Hans-Peter Handrich, geb. am 02.05.1945 in Oberhochstadt (jetzt Hochstadt Pfalz), verst. am 11.10.2019 in Suhl, zuletzt wohnhaft in 98701 Großbreitenbach, Gasse 27
als Eigentümer des Grundstückes 98701 Großbreitenbach, Gasse 27, Flur 6, Flurstück 559 vom Landratsamt Ilm-Kreis, Untere Bauaufsichtsbehörde, erlassene Duldungsverfügung für die Herstellung der Begehbarkeit des Grundstückes 98701 Großbreitenbach, Gasse 27, Flur 6, Flurstück 559 und der darauf befindlichen Gebäude wurde am 11.01.2024 erlassen.

Die Anordnung lautet wie folgt:

A) **Duldungsanordnung:**
Zur Feststellung des baulichen Zustandes und der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen werden die unbekannten Erben nach dem verstorbenem Eigentümer, Herr Hans-Peter Handrich, verstorben am 11.10.2019 in Suhl, für das Grundstück und des darauf befindlichen Wohnhauses 98701 Großbreitenbach, Gasse 27, Flur 6, Flurstück 559 verpflichtet, die Begehbarkeit des Grundstückes und des Gebäudes am **Mittwoch, 21.02.2024 um 10.00 Uhr** herzustellen und das Betreten durch die Untere Bauaufsichtsbehörde zu dulden.

B) **Sofortige Vollziehung:**
Zur Verfügung in Pkt. A dieses Bescheides wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

C) **Zwangsmittel:**
(1) Für den Fall, dass die unbekannten Erben nach dem verstorbenem Eigentümer, Herr Hans-Peter Handrich, die Begehbarkeit des Grundstückes und des Gebäudes in 98701 Großbreitenbach, Gasse 27, Flur 6, Flurstück 559 nicht wie in Pkt. A dieses Bescheides angeordnet gewährleisten, wird das Landratsamt Ilm-Kreis unter Zuhilfenahme eines Schlüsseldienstes die Duldungsverpflichtung, wie unter Pkt. A) gefordert, vollstrecken.
(2) Die anfallenden Kosten für den Einsatz des Schlüsseldienstes haben die Pflichtigen, hier die unbekannten Erben nach dem verstorbenem Eigentümer, Herr Hans-Peter Handrich, in gesamtschuldnerischer Haftung zu tragen.

D) **Kosten:** (Personenkontonummer neu)
(1) Die Kosten dieses Verfahrens haben die Handlungspflichtigen (unbekannte Erben nach dem verstorbenem Grundstückseigentümer, Herr Hans-Peter Handrich) in gesamtschuldnerischer Haftung zu tragen.
(2) Kostenfestsetzung für dieses Verfahren

Bescheid	100,00 €
Zu zahlender Betrag	100,00 €

Der gesamte Inhalt der Duldungsanordnung (Sachverhalt und rechtliche Würdigung sowie Kostenforderung) kann im Landratsamt Ilm-Kreis in 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14, Zimmer 283 zu den Dienstzeiten

Mo, Mi, Do	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Böttcher
Amtsleiter

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zustellung an die unbekannten Erben nach

Frau Helene Wassermann,
geb. Ebert, geb. am 19.07.1903 in Bittstädt, verst. am 20.10.1950 in Bittsädt

betreffs dem Grundstück 99334 Amt Wachsenburg, OT Bittstädt, Friedhofstraße 62, Flur 1, Flurstück 36 über öffentliche Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 4 ThürVwVfG und § 15 ThürVwZVG

Vollzug der Thüringer Bauordnung (ThürBO) und des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (ThürVwZVG);

hier: Leistungsbescheid für die Sicherungsmaßnahmen auf dem Grundstück 99334 Amt Wachsenburg, OT Bittstädt, Friedhofstraße 62, Flur 1, Flurstück 36

Bauherr/Eigentümer:	Erbengemeinschaft nach Hermine Ebert Walter Ebert Arno Ebert Helene Wassermann geb. Ebert Anna Schaller geb. Ebert
Grundstück	
Gemeinde/OT:	Amt Wachsenburg
Baustraße:	Friedhofstr. 62
Gemarkung:	Bittstädt
Flur-Flurstück:	1-36
Baumaßnahme:	Sicherungsmaßnahmen an Grundstücksbebauung

Der gegenüber den unbekannten Erben nach Frau Helene Wassermann, geb. Ebert, geb. am 19.07.1903 in Bittstädt, verstorben am 20.10.1950 in Bittstädt **als Eigentümer des Grundstückes 99334 Amt Wachsenburg, OT Bittstädt, Friedhofstraße 62, Flur 1, Flurstück 36** vom Landratsamt Ilm-Kreis, Untere Bauaufsichtsbehörde, erlassene Leistungsbescheid wurde am 10.01.2024 erlassen.

Die Anordnung lautet wie folgt:

A) **Leistungsbescheid:**
1. Für die Sicherungsarbeiten zum vollständigen Abbruch des Wohngebäudes auf dem Grundstück 99334 Amt Wachsenburg, OT Bittstädt, Friedhofstraße 62, Fl.-Nr. 1-36 sind im Rahmen der Ersatzvornahme tatsächliche Kosten in Höhe von 15.267,65 € entstanden.
   Der Kostenbetrag wurde gegenüber dem Landratsamt folgendermaßen geltend gemacht:
   - Rechnung vom 13.10.2021 der Firma H. Werner Recycling GmbH & Co. KG aus Bad Langensalza in Höhe von 13.963,51 €
   - Rechnung vom 25.11.2021 des Ingenieurbüro Mohr aus Arnstadt in Höhe von 1.304,14 €.
2. Der Kostenbetrag wird in Höhe von **15.267,65 €** gegenüber der Erbengemeinschaft Ebert, bestehend aus den gesetzlichen Erben nach:
   - Hermine Ebert
   - Walter Ebert
   - Arno Ebert
   - Helene Wassermann geb. Ebert
   - Anna Schaller geb. Ebert

   festgesetzt und ist bis spätestens **15.02.2024** in gesamtschuldnerischer Haftung zu zahlen (Personenkontonummer 41.19455.7).

B) **Kosten:** (Personenkontonummer 41.19454.9)
1. Die Kosten dieses Verfahrens hat die Erbengemeinschaft mit den unter Pkt. A 2.) genannten Personen in gesamtschuldnerischer Haftung zu tragen.
2. Kostenfestsetzung für dieses Verfahren

Gebühren und Auslagen für Maßnahmen nach § 54 i.V.m. § 50 ThürVwZVG	236,20 €
Bescheidgebühren für die EV entspr. Anordnung v. 11.06.2021	581,60 €
Auslagen für die Zustellung (11 x 3,57 €)	39,27 €
Zu zahlender Betrag	857,07 €

Der gesamte Inhalt des Leistungsbescheides (Sachverhalt und rechtliche Würdigung sowie Kostenforderung) kann im Landratsamt Ilm-Kreis in 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14, Zimmer 283 zu den Dienstzeiten

Mo, Mi, Do	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Böttcher
Amtsleiter

Ende des amtlichen Teiles